P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 18. Juni 1998
41. Jahrgang

steyr



6

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Säulengang im 500 Jahre alten Bummerlhaus

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

Mit der Kraft der

SONNE



Lebensenergie tanken
Wärme erzeugen
Strom gewinnen

SONNENENERGIE

⇨ **GRATISENERGIE**

⇨ **GEFÖRDERTE ENERGIE**

(siehe Textteil)

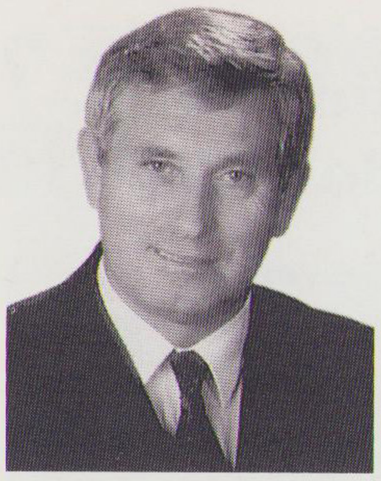
Kostenlose Energieberatung

im Büro der Umweltberatung

Ennser Straße 10

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 899 - 716



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

durch die von der Stadt abgegebene Garantie-Erklärung über 6 Mill. S zur Besicherung des Budgets für die Spielsaison 1998/99 hat der SK Vorwärts im letzten Augenblick doch noch die Lizenz für die „max. Bundesliga" erhalten und spielt als Meister der 2. Division somit in der kommenden Saison wieder in der höchsten österreichischen Spielklasse. Die Stadtsenats-Fraktionen SPÖ, FPÖ und ÖVP sowie die GAL haben sich u. a. deshalb zu dieser Garantie-Erklärung bekannt, weil sie die wirklich letzte und einzige Chance war, den SK Vorwärts vor dem Zwangsabstieg in die Regionalliga und dem damit verbundenen Sturz ins Bodenlose zu retten. Wir betrachten diese Garantie-Erklärung, die zusätzlich zu der bestehenden Bürgschaft der Stadt für einen Vorwärts-Kredit in Höhe von derzeit noch 8,2 Mill. S abgegeben wurde, aber nicht nur als finanzielle Rettungsaktion. Vielmehr sehen wir darin auch eine faire Geste der Stadt Steyr, die von den Erfolgen und der Popularität des SK Vorwärts in der Vergangenheit zweifellos auch sehr viel profitiert hat. Wir hoffen alle, daß es dem Verein gelingt, die großen wirtschaftlichen Probleme zu überwinden und möglichst bald wieder für positive Schlagzeilen für sich und somit auch für die Stadt Steyr zu sorgen. Als Stadt werden wir diese Entwicklung aktiv mitbegleiten, indem wir in das neue Vorwärtspräsidium, das ja in Kürze neu gewählt wird, einen Mann unseres Vertrauens entsenden werden, der als direktes Verbindungsglied vor allem die Finanzgebarung des Vereines genau verfolgen wird.

Bereits in der Zielgeraden befindet sich das Krankenhaus-Parkdeck, bei dem Ende Mai die Dachgleiche gefeiert wurde. In Kürze werden daher rd. 400 PKW-Abstellplätze zur Verfügung stehen, womit das drängende Parkplatzproblem rund um das Landeskrankenhaus nicht nur für die Ärzte, das Pflegepersonal und die Krankenhausbesucher, sondern vor allem auch für die jahrelang leidgeprüften Anrainer zufriedenstellend gelöst wird. Darüber bin ich sehr froh, freue mich aber nicht zuletzt auch deshalb, weil es bei diesem Garagenprojekt erstmals zu einer Kooperation zwischen der Stadt und einer privaten Investorengruppe gekommen ist, die - wie ich meine - für beide Seiten Vorteile bringt und somit auch Beispielcharakter für zukünftige Großprojekte der Stadt besitzt.

Die Vertreter aller Gemeinderats-Parteien waren sich bei der Sitzung für Stadtentwicklung und Stadtplanung am 14. Mai darüber einig, daß das Gebiet an der Ennser Straße eine Kernzone unseres Stadtgebietes darstellt. Aus diesem Grund - und auch in diesem Punkt herrschte Übereinstimmung - kann und wird seitens der Stadt auch kein Einwand gegen die Errichtung eines Interspar-Großmarktes auf dem Areal des ehemaligen KGM-Geländes erhoben werden, weil die sogenannte „Farnleitner-Verordnung" (Untersagung eines Projektes, das mehr als 5 % des Branchenumsatzes in einem in 10 Autominuten erreichbaren Umkreis absaugt) nur außerhalb der städtischen Kernzonen anzuwenden ist.

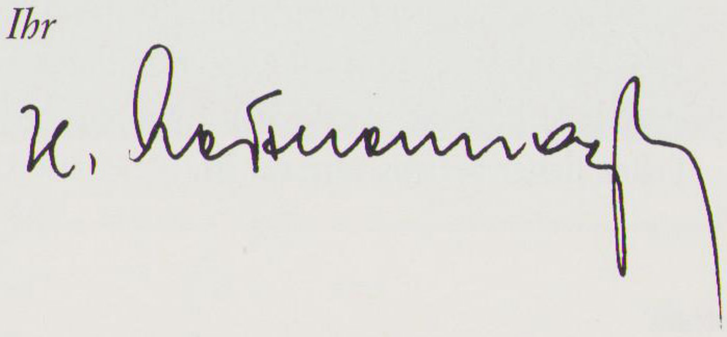
Im übrigen muß in diesem Zusammenhang festgestellt werden, daß es beim Interspar-Neubau an der Ennser Straße nicht um eine - leider falsch kolportierte - Vergrößerung der Verkaufsfläche auf 14.000 m2 geht, sondern in Wahrheit eine Ausdehnung von früher (KGM) 5500 auf zukünftig 8000 m2 vorgesehen ist. Uns ist natürlich bewußt, daß Interspar mit diesem Großmarkt aber trotzdem zu einem beachtlichen, neuen Konkurrenten im Steyrer Einzelhandel werden wird. Alle Parteienvertreter stimmten bei der Ausschuß-Sitzung jedoch darin überein, daß die Stadt diese Konkurrenz nicht verhindern könne, weil ansonsten derartige Betriebsansiedlungen mit Sicherheit in den Nachbargemeinden stattfinden würden. In diesem Fall wäre die Konkurrenzsituation genauso gegeben, gleichzeitig würden unserer Stadt jedoch beachtliche Steuereinnahmen und vor allem auch viele neue Arbeitsplätze entgehen.

Gezielt hinweisen möchte ich Sie auf das neue Förderangebot der Stadt zur verstärkten Nutzung der Solarenergie. Wie Sie dieser Amtsblatt-Ausgabe im Detail entnehmen können, gewährt die Stadt ab sofort für die Errichtung einer neuen Solaranlage einen finanziellen Zuschuß bis zu maximal 10.000 Schilling. Wir wollen damit für die Bürger, die die Möglichkeit dazu haben, einen zusätzlichen Anreiz bieten, die Sonnenkraft zur Erzeugung von Raumwärme bzw. Warmwasser oder Strom zu nutzen.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Amtsblatt auch einen Teilnahmebogen für den ebenfalls neu ins Leben gerufenen Steyrer Umweltschutzpreis. Auf die Sieger in den einzelnen Kategorien warten schöne Geld- und Sachpreise. Es lohnt sich daher, bei diesem Wettbewerb mitzumachen und im Bereich Umweltschutz initiativ zu werden.

Abschließend darf ich alle Steyrerinnen und Steyrer herzlich dazu einladen, sich am Freitag, 19., und Samstag, 20. Juni, als Jury zur Verfügung zu stellen und beim Leopoldibrunnen die Ergebnisse des großen Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerbes „Mein Bild von Steyr" zu bewerten. Bestimmen Sie den bzw. die Sieger dieses im Rahmen unserer Image-Kampagne durchgeführten Wettbewerbes und entscheiden Sie persönlich mit, welche 12 Werke aufgrund der Anzahl der Publikumsstimmen letztendlich für den geplanten, neuen Steyr-Kalender 1999 ausgewählt werden.

Herzlichst
Ihr



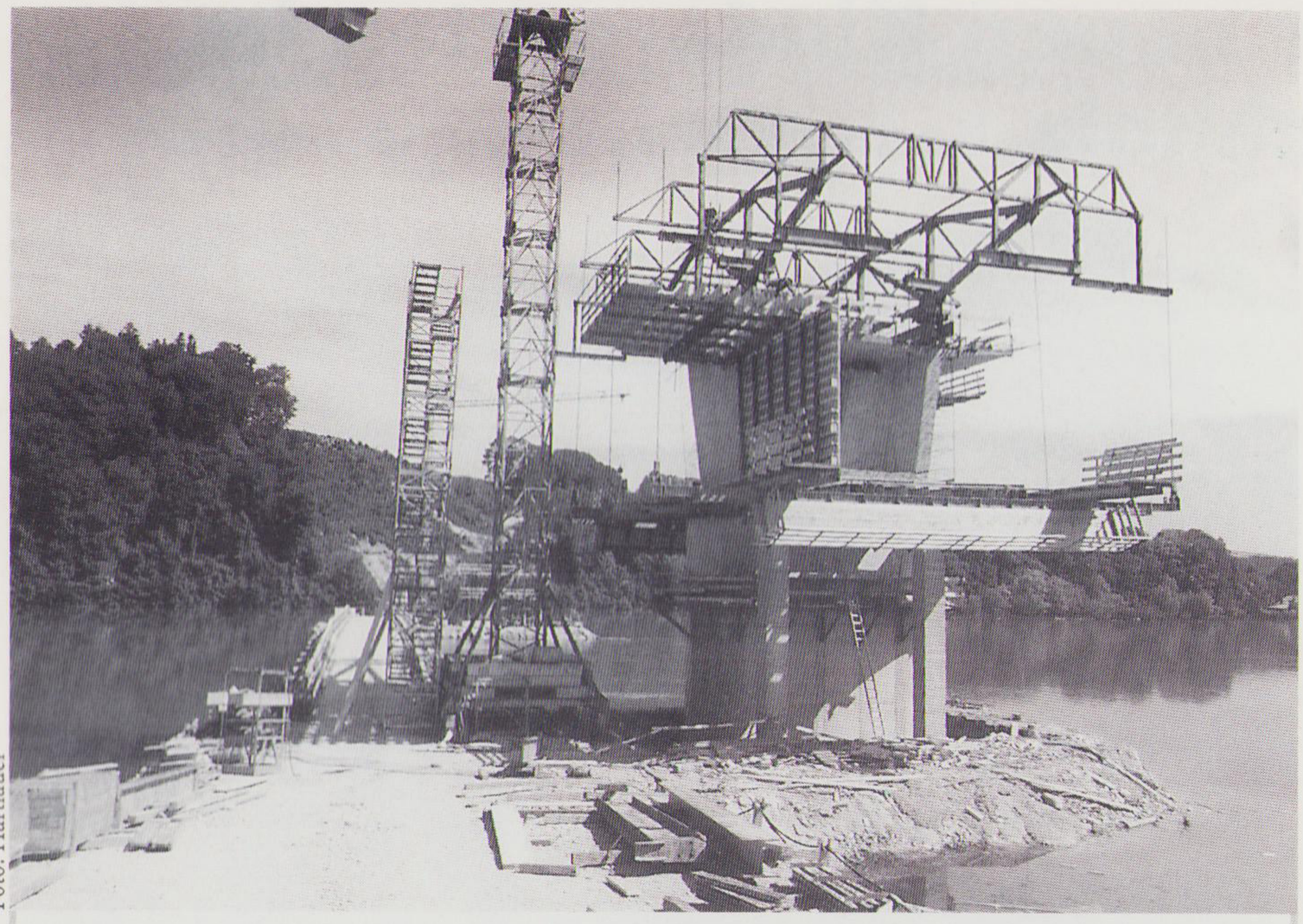


Foto: Hartlauer

Im Zuge des Nordspangen-Baus wird derzeit eine 4feldrige Brücke über die Enns im „freien Vorbau“ errichtet. Im Bild der Pfeiler am rechten Ennsufer (Bereich Münichholz), auf dem bereits der erste Tragwerks-Abschnitt („Grundetappe“) betoniert und der Vorbau-Wagen zur Fortführung des Brückenbauwerkes montiert wurde.

Aufträge für neue Straßenbeleuchtung vergeben

Das Beleuchtungs-Programm 1998 der Stadt sieht Erneuerungen bzw. Verbesserungen in folgenden Straßenzügen vor:

Pointnerstraße (Ersatz der 4 Betonmaste durch Kunststoffmaste m. Aufsatz), Geh- und Radweg Parkdeck-Ennsleite (Neubau mit 12 Ansatzleuchten auf Kunststoffmasten), Schumannstraße (Ersatz der 6 Betonmaste durch Kunststoffmaste m. Aufsatzleuchten), Lortzingstraße (Ersatz der 3 Betonmaste durch Kunststoffmaste mit Aufsatzleuchten), Neustiftgasse (Neubau mit 2 Aufsatzleuchten auf Kunststoffmasten), Hammerschmiedberg (Ersatz der Holzmaste durch 7 Wehrgrabenleuchten) sowie Radmoserweg (Leerverrohrung im Zuge der Gasleitungsverlegung).

Der Stadtsenat beschloß die entsprechenden Firmenaufträge und gab dafür Mittel in Höhe von 376.000 Schilling frei. Die Auftragsvergabe für die Leerverrohrung Radmoserweg (88.000 S) erfolgte bereits mit Stadtsenats-Beschluß vom 26. März.

Gastspielvertrag mit Linzer Landestheater

Aus dem Spielplan des Landestheaters Linz wurden für die Saison 1998/99 im Steyrer Stadttheater acht Gastspiele ausgewählt (3 musikal. Aufführungen und 3 Sprechstücke für Abonnement I sowie eine musikal. Aufführung und ein Sprechstück für Abonnement II).

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die finanzielle Abgeltung von 8 Gastspielen des Landestheaters Linz sowie die Erhöhung der Einzelpreise für Abonnements und Freiverkaufskarten um drei Prozent (entsprechend der Preiserhöhung durch das Landestheater).

Unterstützung für Kunstprojekt

Das akustisch-visuelle Projekt „EISENpuls & LICHTspuren“, das im Sommer 1998 als Höhepunkt der Rahmenveranstaltungen zur Landesausstellung „Land der Hämmer“ im Museum Industrielle Arbeitswelt, in Micheldorf und Losenstein aufgeführt wird, erfordert einen finanziellen Aufwand von ca. 140.000 S. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für dieses Projekt - ein Gemeinschaftswerk von Gerhard Laber (künstlerische Leitung), Ing. Dr. Raimund Locicnik (Organisation) sowie den Künstlern Josef Wintersteiger und Johann Schmidberger - eine Subvention von 30.000 S zu genehmigen.

Neues Bruckner-Buch

Das Anton Bruckner-Institut in Linz beabsichtigt, die wissenschaftliche Arbeit „Anton Bruckner in Steyr“ von Dr. Erich Wolfgang Partsch in Buchform zu veröffentlichen.

Da dieses wissenschaftliche Werk auch einen Teil der Musikgeschichte der Stadt Steyr beinhaltet, beantragt der Stadtsenat beim Gemeinderat eine Förderung im Ausmaß von 20.000 S als Druckkostenbeitrag.

Preisanpassung im Alten Theater

Die Eintrittspreise für Veranstaltungen im Alten Theater sowie die Mieten wurden zuletzt im Jahr 1995 reguliert. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, Eintrittspreise und Mieten anzupassen und mit Wirkung vom 1. 9. 1998 um ca. 10 % zu erhöhen. Je nach Platzkategorie bedeutet dies Mehrkosten zwischen 5 und maximal 20 S pro Karte.

Die Gebühr für die Vermietung des Alten Theaters an Fremdveranstalter wird mit 3600 S (inkl. Mehrwertsteuer) pro Veranstaltung festgelegt.

Geänderte Tarife für die Betreuung an der Ganztagesschule Ennsleite

Ab dem kommenden Schuljahr 1998/99 wird der Betreuungsteil an der Ganztagesschule (HS 2) Ennsleite nicht mehr in verschränkter, sondern in getrennter Abfolge durchgeführt. Damit kann die Betreuung - so wie bisher - an allen Nachmittagen genutzt werden, jedoch auch nur auf einen oder zwei der unterrichtsfreien Nachmittage beschränkt werden.

Die Eltern bestimmen selbst, an wievielen unterrichtsfreien Nachmittagen ihr Kind die Betreuung in Anspruch nimmt und somit auch die Höhe der Betreuungskosten.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, der mit dieser Neuregelung verbundenen Änderung der Tarifordnung zuzustimmen. Diese Abänderung tritt mit dem Schuljahr 1998/99 in Kraft und sieht einen Elternbeitrag pro Schüler von 428 S (1- od. 2tägiger Betreuungsteil) bis 856 S (5tägiger Betreuungsteil) sowie weitere Ermäßigungen für Geschwister vor.



Das neue Parkhaus, das sich gut in das Krankenhaus-Ensemble einfügt. Im Bild links oben: Zur Dachgleiche sprach ein Bauarbeiter einen humorvollen Richtspruch.

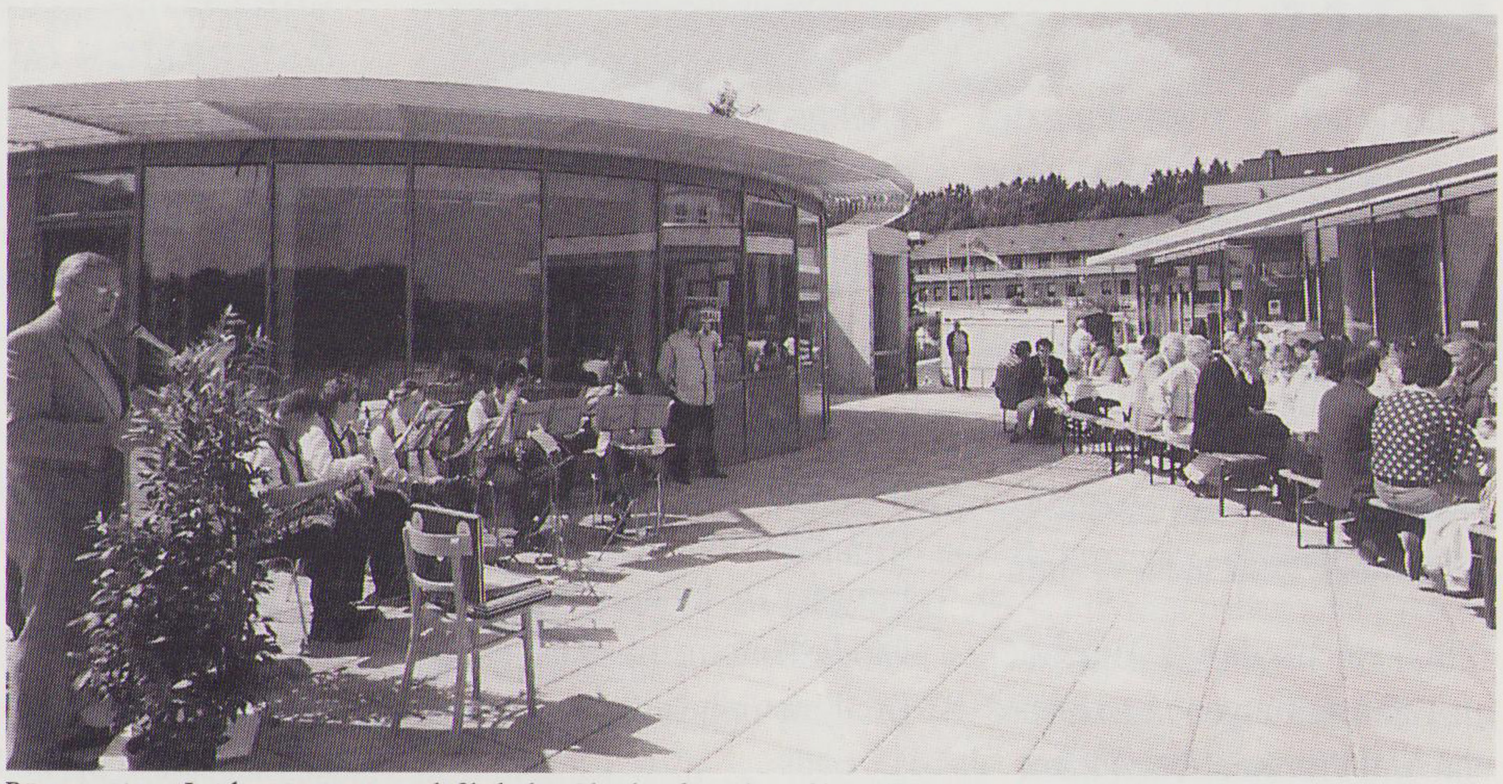
Dachgleiche beim LKH-Parkhaus

Am 26. Mai wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste im Rohbau des Krankenhaus-Parkdecks die Dachgleiche gefeiert. Bürgermeister Hermann Leithenmayr würdigte dabei das Zusammenwirken zwischen privater Initiative und öffentlicher Hand, das als Pilotprojekt für weitere Bauvorhaben der Stadt dienen soll.

In einer Bauzeit von nur acht Monaten war der komplette Rohbau des neuen Parkhauses fertiggestellt, sodaß der Eröffnungstermin Anfang Juli (Gesamtbauzeit: 9 Monate) planmäßig eingehalten werden kann. Das Bauwerk mit 120 m Länge und 31 m Breite umfaßt rd. 400 PKW-Abstellplätze auf drei Etagen. Die Kosten für das von privaten Betreibern - mit Unterstützung von Stand und Land - verwirklichte Projekt belaufen sich auf 49 Mill. S.

Die geplanten Gebühren im Parkdeck:
1. Stunde: 20 S; jede weitere halbe Stunde: 10 S; ab der 7. Stunde bis zur vollendeten 24. Stunde - Tagesgebühr: 120 S. Das Parkdeck wird 24 Stunden pro Tag zur Verfügung stehen (während der Hauptfrequenzzeiten mit Personal, die restliche Zeit anhand von Parkautomaten).

Kunstverein erhält Jahresförderung. Der Kunstverein Steyr gestaltet in dem von der Stadt zur Verfügung gestellten, ebenerdigen Geschoß der Schloßgalerie ein eigenständiges Kulturprogramm und stellt mit seinen Aktivitäten eine wesentliche Bereicherung des Steyrer Kulturlebens dar. Der Stadtsenat gewährte dem Kunstverein für das Jahr 1998 eine Förderung von 90.000 S.



Bürgermeister Leithenmayr wies anläßlich der Gleichenfeier darauf hin, daß mit diesem Parkdeck erstmals ein Großprojekt privater Investoren in Kooperation mit der Stadt realisiert wird.



Blick in eine der großen Park-Etagen.

Fotos: Hartlauer

Wiener TV-Sender zeigt Tourismus-Filme über Steyr

Der Wiener Privat-TV-Sender „Wien 1", der sein Programm über Kabel im Zentralraum Wien und Umgebung ausstrahlt, wird die beiden Tourismusfilme „Steyr - ein starkes Stück Stadt - Ein Spaziergang durch vier Jahreszeiten" sowie „Erlebnis Steyrtalbahn" von Gerald Giedenbacher (Tele Plus TV und Videoproduktion) senden und außerdem zwei Wiederholungen zur besten Sendezeit zeigen.

Aufgrund des hohen touristischen Werbewertes dieser Beiträge (Zuseherfrequenz des Senders knapp eine Million) und weil Herr Giedenbacher dabei auf seine Urheberrechte sowie die damit verbundenen Tantiemen verzichten muß, gewährte ihm der Stadtsenat eine Subvention in Höhe von 30.000 Schilling.

80 neue Studienplätze an Steyrer Fachhochschul-Lehrgang

Der Steyrer Fachhochschul-Studiengang „Produktions- und Managementtechnik" stellt für alle, die an einer extrem praxisorientierten Management-Ausbildung interessiert sind, einen optimalen Bildungsweg dar. Im kommenden Studienjahr 1998/99 stehen wieder rund 80 neue Plätze zur Verfügung. „Wir können unseren Studenten nicht nur zahlreiche Lehrbeauftragte direkt aus den Führungsetagen der lokalen Unternehmen, wie BMW, SNF, SKF oder Steyr-Daimler-Puch, bieten, sondern mit dem neuen FH-Gebäude ab Herbst auch eine der modernsten Ausbildungsstätten Österreichs", betont Studiengangleiter Dr. Herbert Jodlbauer. Der Steyrer FH-Studiengang sieht sich als Kaderschmiede für zukünftige Führungskräfte in der Industrie. Neben der Vermittlung von Fachkompetenz stehen gleichwertig auch fundiertes Managementwissen, das Training von Sozialkompetenzen sowie die praxisorientierte Ausbildung in Unternehmen im Mittelpunkt. „Mit unserer Ausbildung ‚Aus der Wirtschaft für die Wirtschaft' bieten wir eine Kombination, die in dieser Form wahrscheinlich nur am Standort Steyr möglich ist und beste Berufsaussichten garantiert", unterstreicht Dr. Jodlbauer die hohe Attraktivität dieses FHS-Lehrganges, der derzeit über 150 Studenten verfügt. **Anmeldungen** für das Studienjahr 1998/99 werden **ab sofort** bis einschl. 31. Juli im Fachhochschul-Sekretariat, Wehrgrabengasse 1-5, Tel. 884-400 entgegengenommen (e-mail: kw@pr-steyr.ac.at). Neben Maturanten können auch Bewerber mit Lehrabschluß nach einem einjährigen Vorbereitungslehrgang das Studium aufnehmen.

FAZAT STEYR

INNOVATIVES OBERÖSTERREICH 1998
WOCHE DER INNOVATION STEYR

Anlässlich der Fertigstellung des Gesamtausbaus des FAZAT Steyr findet in Zusammenarbeit mit der Technologie- und Marketinggesellschaft des Landes OÖ. die Veranstaltung „Innovatives Oberösterreich 1998 – Woche der Innovation Steyr" von 22. bis 26. September 1998 in Steyr statt.

Durch ein attraktives Angebot an Veranstaltungen, Ausstellungen und Präsentationen kann sich das interessierte Fachpublikum über das FAZAT Steyr und weitere Einrichtungen des Technologie- und Innovationstransfers informieren.

Das gemeinsam mit der HBLA Steyr entwickelte Rahmenprogramm bietet auch interessante Angebote für die Steyrer Bevölkerung.

DAS VORLÄUFIGE PROGRAMM

● Dienstag, 22. September
AUF-TAKT – ein einmaliges Erlebnis mit Bertl Mütter und der Stadtkapelle Steyr.

● Mittwoch, 23. September
FACHKONFERENZ KOOPERATIONEN & NETZWERKE mit Impulsreferaten von Bundesminister Dr. Caspar Einem, Bundesminister Dr. Johann Farnleiter, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christoph Leitl.

PARALLEL-VERANSTALTUNGEN UNTERNEHMENS-ENTWICKLUNG/STANDORT-ENTWICKLUNG durch Kooperation und Innovation in Zusammenarbeit mit den Bundesministerien für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie für Wissenschaft und Verkehr.

● Donnerstag, 24. September
FACHKONFERENZ AUTOMOBILCLUSTER ÖSTERREICH (AC Austria) mit Referaten von Prof. Dr. Werner Clement, Industriewissenschaftliches Institut Wien, Prof. Dr.-Ing. Werner Sämann, Geschäftsführer BMW Motoren GmbH.

INTERNATIONALES SYMPOSIUM ARBEIT – BESCHÄFTIGUNG – INNOVATION mit Referaten von Mag. Marina Bösch, Managementzentrum St. Gallen, Univ.-Prof. Dr. Fritz Lehner, Präsident des Instituts für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart, und anderen.

● Donnerstag, 24. September
FESTAKT – ERÖFFNUNG GESAMTAUSBAU FAZAT STEYR
Festredner: Nationalrat Ing. Kurt Gartlehner, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bundeskanzler Mag. Viktor Klima

● Mittwoch, 23. September bis Freitag, 25. September
AUSSTELLUNG INNOVATIVES OBERÖSTERREICH mit Präsentationen und Workshops sowie speziellen Angeboten für Unternehmen und Jugendliche

● Samstag, 26. September
TAG DER OFFENEN TÜR – FAZAT ZUM ANGREIFEN
Führungen im FAZAT Steyr, Frühschoppen, Kinder- und Familienprogramm mit Musik, Tanz, Spiel und Spaß



steyr

„Gästevorteilscard“ für Partnerstadt Eisenerz

Gemeinsam mit der Stadt Steyr und dem Tourismusverband legt der Verein für Städtefreundschaft erstmals eine „Gästevorteilscard“ für Besucher aus der Partnerstadt Eisenerz auf. Präsentiert wird die „Card“ am 27. Juni beim Stadtfest in der steirischen Eisenmetropole, die ihre 50jährige Stadterhebung feiert. Dr. Raimund Locicnik, Leiter der Fachabteilung f. Erwachsenenbildung und Koordinator der Aktion, hat für diese Veranstaltung ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm zusammengestellt.

Die „Gästevorteilscard“ Steyr wird beim Tourismusbüro Eisenerz aufgelegt und soll den Besucheraustausch mit der Partnerstadt ankurbeln. Im Gegenzug wird Eisenerz ähnliche Karten an die Steyrer Bevölkerung übergeben. Das Zustandekommen der Aktion wurde unterstützt von der Stadt Steyr, dem Verein für Städtefreundschaft, dem Tourismusverband Steyr, der Stadt Eisenerz, der „Ennskraft“, der jungen Wirtschaft Steyr und dem Fotostudio eReR.

Neues Polizei-Wachzimmer im Stadtteil Münichholz

Nach umfangreichen Adaptierungs- und Umbauarbeiten übersiedelte kürzlich das Wachzimmer Münichholz von der alten Dienststelle Punzerstraße in die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Hotel Münichholz (Wagnerstraße 2-4). Die zentrale Lage und die den heutigen Erfordernissen angepaßte Wachzimmer-Ausstattung ermöglichen den Beamten, die Sicherheitsaufgaben im Interesse der Stadtteilbewohner noch besser erfüllen zu können.

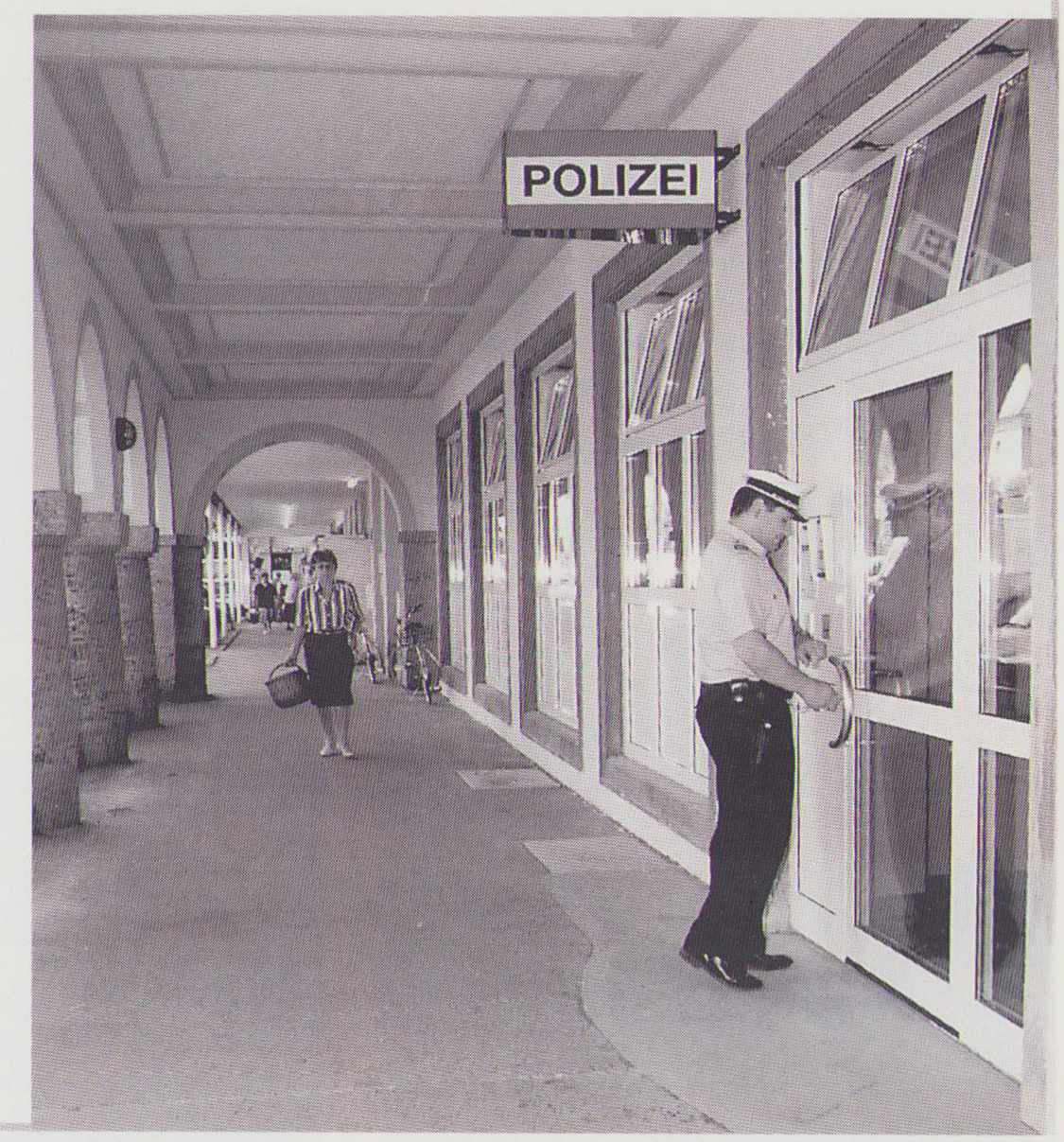


Foto: Hartlauer

Steyrer Ausbildungsfilm für Feuerwehren in ganz Osterreich

Im Auftrag des Landes-Feuerwehrkommandos für OÖ stellte die Freiw. Feuerwehr der Stadt Steyr den Ausbildungsfilm „Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber“ her. Dieser Film dient allen Bewerbsgruppen, die an Landes-, Bezirks- und Abschnittsbewerben teilnehmen, sowie allen Bewertern, um eine einheitliche Bewertung zu erzielen. Bei dem 45 Minuten langen Film wirkten insgesamt 15 Steyrer Feuerwehrmänner mit. Gemeinsam mit dem Teleplus TV- & Video-Produzenten Gerald Giedenbacher und dem Gesamtleiter des Projektes, Abschnittsbrandinspektor Ewald Zimmermann, wurden 140 Stunden aufgewendet, um dieses Ausbildungsvideo herzustellen. Der Film wurde in Modulen gestaltet, sodaß der Ausbildner die Möglichkeit hat, den Videorecorder anzuhalten und eine Fehleranalyse durchzuführen. In Anwesenheit von Vbgm. Tatzreiter, Landesbewerbsleiter BR Schwarzmannseder, Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Schrottenholzer, Produzent Giedenbacher sowie der mitwirkenden Feuerwehrmänner fand kürzlich die Präsentation des Ausbildungsvideos statt. Landesbewerbsleiter Schwarzmannseder dankte im Namen des Landesverbandes allen Beteiligten für den hervorragenden Ausbildungsfilm und teilte mit, daß er bereits von allen Bundesländern angekauft wurde. Vizebürgermeister Tatzreiter gratulierte allen Feuerwehrmännern zu diesem Projekt und freute sich besonders über das Interesse der anderen Bundesländer. Dies zeige, so der zuständige Referent, mit welchem Einsatz die Freiw. Feuerwehr Steyr nicht nur bei Notfällen, sondern auch in der Ausbildung tätig sei.

Weihnachts-Aktion für bedürftige Pensionisten auch heuer vorgesehen

Die Stadt führt auch heuer wieder ihre bereits traditionelle Weihnachtsaktion durch, bei der bedürftige Steyrer Pensionisten anläßlich des Weihnachtsfestes einen Betrag von 500 S in bar erhalten. Im Vorjahr kamen 676 Personen in den Genuß dieser freiwilligen Sozialleistung, wofür einschließlich der Postzustellgebühr insgesamt 351.777 S aufgewendet wurden. Der Stadtsenat beschloß die Durchführung der Aktion im Jahr 1998 und gab dafür 370.000 S frei.

Dritte Organisation im Bereich der Altenbetreuung

Die mobile Altenbetreuung in Steyr wird um zwei Fachkräfte in der Hauskrankenpflege und um zwei AltenfachbetreuerInnen aufgestockt. Ab 1. Juli wird neben dem „Verein Heimhilfe und Hauskrankenpflege“ (Hanuschstraße 1, Tel. 86999) und dem „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“ (Siemensstraße 13, Tel. 77479) auch der „Volkshilfe Gesundheits- und Sozialdienst“ (Konradstraße 6, Tel. 87624) im Bereich der Altenbetreuung tätig sein. Damit stehen den hilfsbedürftigen Steyrerinnen und Steyrern insgesamt 26 ausgebildete Personen für diese beiden wichtigen Betreuungsbereiche zur Verfügung.

Das Pflegepersonal der Hauskrankenpflege bietet unter ärztlicher Veranlassung Pflege, Beratung und Betreuung, während die AltenfachbetreuerInnen beispielsweise Hilfe beim An- und Auskleiden leisten, bei der Körperpflege unterstützen, Mahlzeiten zubereiten oder zum Arzt begleiten.

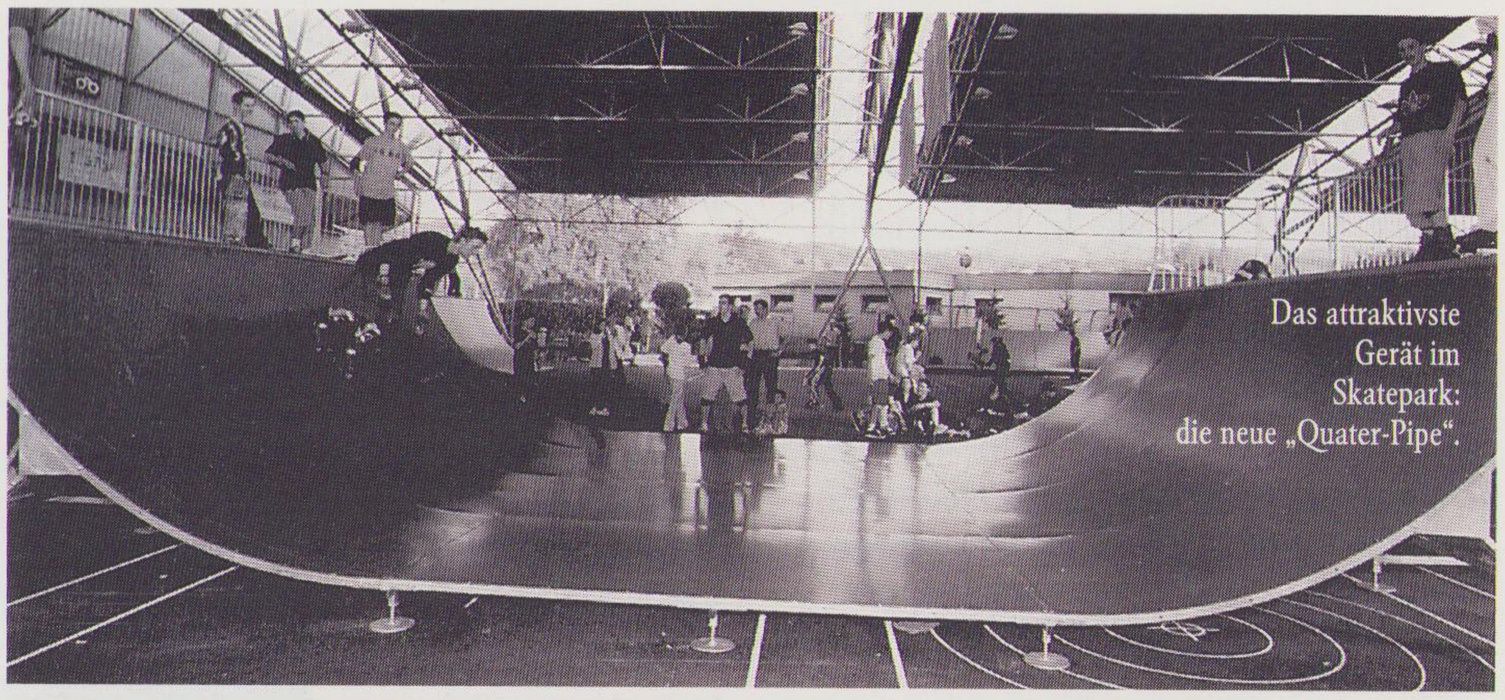
Detaillierte Informationen über das Leistungsangebot erteilen die drei Hilfsorganisationen und das Seniorenservice der Stadt Steyr (Redtenbachergasse 3, Zimmer 10, Tel.: 575-449, -462 oder -469 Dw.).

Zwei neue Geräte im Steyrer Skatepark

Anläßlich der offiziellen Saisoneröffnung im Steyrer Skatepark fand kürzlich ein großes Fest mit Mega-Disco und attraktiver Special-Skate-Show des Intersport Rail-Teams statt. In der für Skater adaptierten Eishalle wurde um rund 650.000 S ein neuer Asphaltbelag aufgebracht, und auch die von der Stadt heuer um 240.000 S zusätzlich angekauften Fun-Geräte („Quater-Pipe", „Mini-Ramp") finden bei der Jugend großen Anklang.

Der Skatepark (Zugang gegenüber Produktionshalle Fa. Weidinger) ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet; die Benützung ist kostenlos.





Das attraktivste Gerät im Skatepark: die neue „Quater-Pipe".

Fotos: Hartlauer



Sport-Stadtrat Gerhard Bremm bei der offiziellen Übergabe der neuen Fun-Geräte an die Jugend.

Tips der Feuerwehr für sicheres Grillen

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr gibt einige wichtige Tips für die „Grillsaison". Kinder sollen beim Grillen nie unbeaufsichtigt sein und rechtzeitig über die Gefahren aufgeklärt werden.

- Nicht brennbaren Untergrund im Freien als Standort wählen und nur ein standsicheres Gerät verwenden.
- Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Grillanzünder aus Trockenspiritus, Anzündriegel, Elektroanzünder) in Brand setzen.
- Niemals Brennspiritus oder Benzin auf bereits glühende Holzkohle gießen.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand von brennbaren Stoffen einhalten. Bei starkem Wind und Funkenflug Feuer unverzüglich löschen. Für alle Fälle unbedingt Löschmittel (gefüllter Wasserkübel oder Handfeuerlöscher) in der Nähe des Grillers bereitstellen.
- Nach dem Grillen: Glutreste sorgfältig ablöschen und in nicht brennbare Abfallbehälter leeren. Wiederverwertbare Restkohle im Griller lassen; Luftzufuhr durch Abdecken mit dem Grilldeckel oder einem anderen Metallverschluß unterbinden und erkalten lassen.
- Flammen durch vom Grillgut abtropfendes Fett ablöschen. Grillvorgang ständig beaufsichtigen.

Für weitere Fragen steht die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr zur Verfügung (Sierninger Straße 54, Tel. 72629).

Wenn sich zwei streiten ...

Der Umwelt zuliebe



Friedensdorf-Arzt erhält Kiwanis-Preis

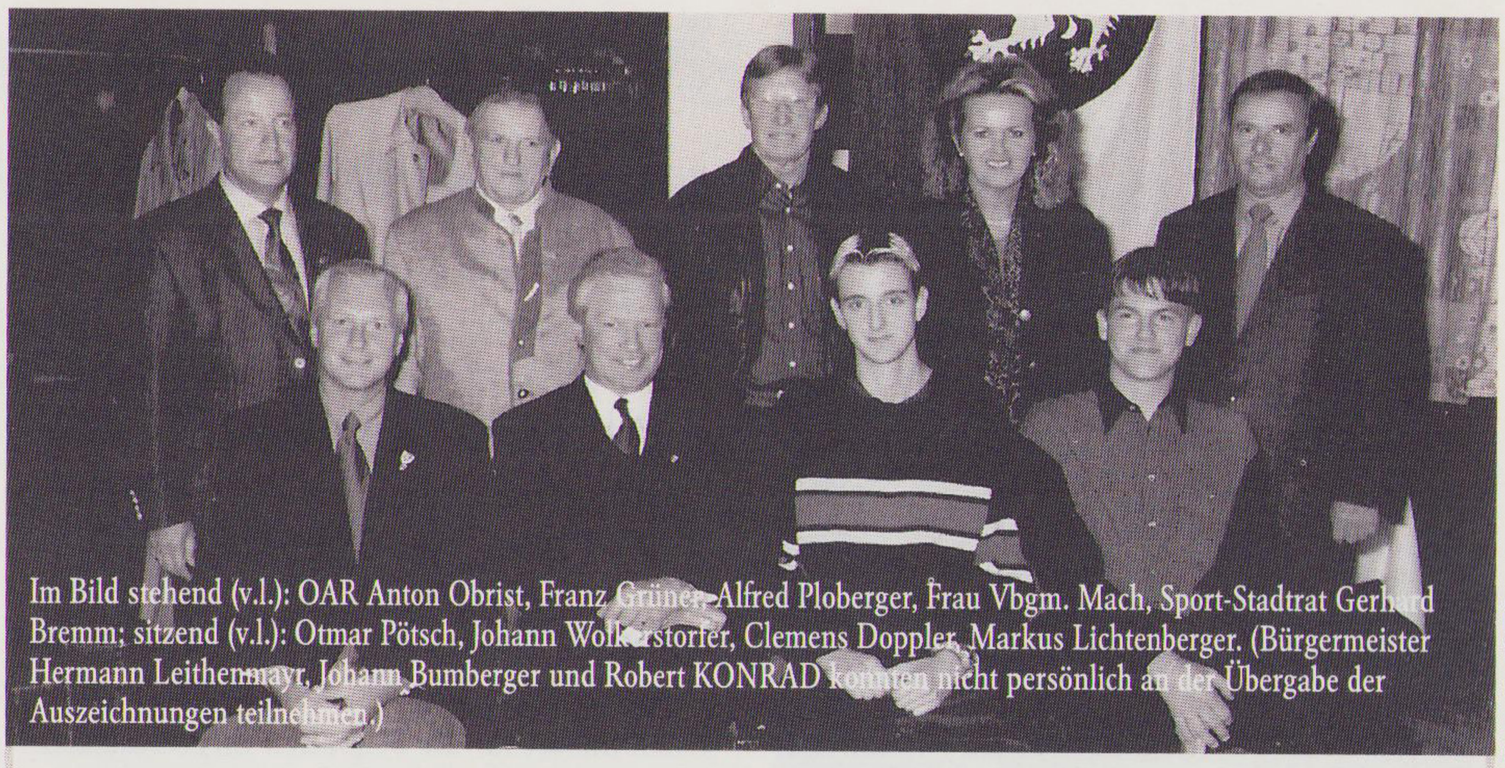
Der Steyrer Arzt Dr. Michael Schodermayr erhielt kürzlich eine besondere Auszeichnung: Bei der Jahreshauptversammlung der österreichischen Kiwanis-Clubs in Baden bei Wien wurde ihm in Anwesenheit des Kiwanis-Europa-Präsidenten, des Past-Weltpräsidenten sowie Vertretern aus Amerika und benachbarten europäischen Ländern der diesjährige „Kiwanis-Preis" verliehen. Dieser Preis, der mit 100.000 S dotiert ist, wird jedes Jahr an eine Person vergeben, die im Sinne der Kiwanis-Idee hervorragende Leistungen im humanitären Bereich vollbracht hat. Dr. Schodermayr erhielt die Auszeichnung für sein Wirken im „Verein Friedensdorf International" auf Vorschlag des Kiwanis-Clubs Steyr, dessen Past-President Dr. Walter Moser in seiner Laudatio das große Engagement von Dr. Schodermayr für die kindlichen Opfer des Krieges eindrucksvoll hervorhob. Seit 1990 holt der Steyrer Arzt persönlich aus den Kriegs- und Krisengebieten Afghanistans und Albaniens schwerverletzte oder schwerkranke Kinder, denen in ihrer Heimat wegen der katastrophalen medizinischen Infrastruktur nicht geholfen werden kann, nach Österreich, um ihnen hier die nötige Hilfe zukommen zu lassen. Rund 40 heimische Krankenhäuser stellen dafür kostenlos Betten und die ärztliche Behandlung zur Verfügung. Ein eigener, ebenfalls von Dr. Schodermayr ins Leben gerufener, ehrenamtlicher Besuchsdienst betreut die kleinen Patienten, um ihnen fern ihrer Heimat das Gefühl menschlicher Wärme zu geben.

Neben den Hilfsflügen leistet das Friedensdorf International aber auch Hilfe in den Krisengebieten vor Ort: In Fier im Süden Albaniens wurde vom Verein eine Kinderambulanz aufgebaut, in der die Kinder medizinisch versorgt werden können und zu der Dr. Schodermayr ebenfalls mehrmals im Jahr fliegt, um die Patienten nachzubetreuen. Da es in Albanien praktisch keine Rollstühle gibt, wurde für gelähmte Kinder ein Rollstuhlprogramm ins Leben gerufen.

In seinen Dankesworten sprach Dr. Schodermayr die eigentlichen Urheber für das unermeßliche Leid, das den Kindern zugeführt wird, an - die Antipersonen-Minen. Das Unmenschliche an diesen Minen ist die Tatsache, daß sie nicht gemacht wurden, um zu töten, sondern um zu verstümmeln. 120 Millionen der tickenden Bomben sind bereits vergraben, davon 6 Millionen vor unserer „Haustüre" in Ex-Jugoslawien.

Dr. Schodermayr schloß anläßlich der Übergabe der Auszeichnung mit den Worten: „Unser Wirken ist zwar nur ein Tropfen im großen Meer, aber ohne viele dieser Tropfen gäbe es das Meer nicht, und es ist besser eine kleine Kerze anzuzünden, anstatt über die Dunkelheit zu jammern."





Im Bild stehend (v.l.): OAR Anton Obrist, Franz Grüner, Alfred Ploberger, Frau Vbgm. Mach, Sport-Stadtrat Gerhard Bremm; sitzend (v.l.): Otmar Pötsch, Johann Wolkerstorfer, Clemens Doppler, Markus Lichtenberger. (Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Johann Bumberger und Robert KONRAD konnten nicht persönlich an der Übergabe der Auszeichnungen teilnehmen.)

Foto: Rußkäfer

Stadt verlieh Sportehrenzeichen

Als Anerkennung für besondere Leistungen um das Steyrer Sportgeschehen hat die Stadt verdienten Sportlern und Funktionären das „Sportehrenzeichen der Stadt Steyr" verliehen. Frau Vizebürgermeister Friederike Mach und Sport-Stadtrat Gerhard Bremm wiesen bei der feierlichen Übergabe der Auszeichnungen auf den hohen Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit hin. Sie bilde die Basis für die erfolgreiche Arbeit in den 70 Steyrer Sportvereinen mit insgesamt 150 Sektionen. Eine entscheidende Größe für die positive Weiterentwicklung des Sports in unserer Stadt seien und blieben aber auch die ehrgeizigen Sportler, die mit ihren Amateur-Leistungen überzeugen und eine wichtige Vorbildfunktion für den Nachwuchs darstellen.

Mit dem „Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold" wurden ausgezeichnet:
Der Langzeit-Funktionär **Bürgermeister Hermann Leithenmayr,** der seit Jahrzehnten im Sportwesen der Stadt, beim ATSV Steyr sowie bei der ASKÖ in führenden Positionen tätig ist. Der verdiente Stockschützen-Funktionär des ASV Bewegung Steyr und ATSV Steyr, **Johann Bumberger. Otmar Pötsch** für seine langjährige Funktion beim ASKÖ Schwimmclub Steyr. **Johann Wolkerstorfer** für seine Verdienste um den OÖ Tennisverband, die Turn- u. Sport-UNION Steyr sowie den UNION-Tennisclub Steyr und für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied des Stadtsportausschusses. **Franz Grüner** für seine Leistungen für die Turn- und Sport-Union Steyr, Sektion Fußball und Stockschießen.

Das „Sportehrenzeichen für Sportler in Bronze" wurde verliehen:
Alfred Ploberger vom ASKÖ Steyr Windsurfclub. Er wurde 5 mal Stadtmeister im Windsurfen. Weiters errang er 3 mal den Titel des ASKÖ-Landesmeisters.

Anläßlich der Sportehrenzeichen-Verleihung wurden heuer erstmals auch drei junge Steyrer Sportler für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt:
Clemens Doppler (Union Volleyballclub Steyr): 2. Platz bei der EM im Beachvolleyball, 6facher OÖ-Landesmeister, 4facher Österr. Meister mit dem VBC Steyr, 2facher Österr. Meister mit der OÖ-Jugendauswahl. **Robert KONRAD** (ASKÖ Minigolfsportclub Steyr): 9. Platz bei der EM im Minigolf, 2. Platz beim Nationencup, 2. Platz mit der Jugendmannschaft, 2. Platz beim OÖ-Cup im Einzelbewerb bei den Herren, 2. Platz bei der Österr. Meisterschaft der Jugend, 1. Platz bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft der Jugend. **Markus Lichtenberger** (ASKÖ Minigolfsportclub Steyr): 27. Platz bei der EM im Minigolf, 2. Platz beim Nationencup, 2. Platz mit der Jugendmannschaft, 3. Platz bei der Österr. Meisterschaft der Jugend, 2. Platz bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft der Jugend.

Naturerfahrungen in der „Grünen Schule“


Mit dem Ying-Yang-Zeichen symbolisierten die Jugendlichen die Polarität bzw. Dualität im Leben.

Seit Herbst vergangenen Jahres wird das Programm der „Grünen Schule“ kostenlos den Steyrer Schulen angeboten. Die Umweltberaterin des Magistrates geht mit der jeweiligen Schulklasse zwei Unterrichtsstunden hinaus in den der Schule nächstgelegenen Naturraum, um auf spielerische Weise Naturerfahrungen zu machen. Weg von der Umweltkatastrophen-Pädagogik, werden die Kinder sensibilisiert für die Schönheit ihrer unmittelbaren Umgebung, in der sie sich mit allen Sinnen an der Natur orientieren.

Die Umweltberatung der Stadt Steyr beteiligte sich auch heuer wieder mit zahlreichen Aktionen am Welt-Umwelttag: Beim Workshop „Natur - Art“ z.B. ließen sich die Jugendlichen vom Schloßparkflair inspirieren zu Neugestaltungen von Naturbildern. Aus den herumliegenden und vorhandenen Naturmaterialien wurde Kunstvolles „aus der Natur in der Natur“ gestaltet. Bei der Aktion „Schulweg-Säuberung“ in Münichholz brachten Schüler den Wald-Schulweg von der Punzerstraße bis zur Bushaltestation im größten Erholungswald der Stadt wieder in seinen natürlichen Zustand und gestalteten einen Naturlehrpfad. Der Workshop „Sonnentag“ vermittelte den Kindern die sinnvolle Nutzung der Sonnenenergie.


Durch ein großes Spinnennetz zwischen den Bäumen im Schloßpark haben Schüler die Vernetzung und die Lebenssymbiosen in der Natur veranschaulicht.


Beim Workshop „Natur - Art“ stellten die Schüler u.a. den Weg der Menschheit mit der Natur anhand von Ton und Efeu dar - bis hin zur erhofften Harmonie.

Fotos: Hartlauer

Noch eine Besonderheit, die Steyr zu bieten hat, ist das Naturschutzgebiet „Unteres Steyrtal“. Das seit Jänner ‘98 unter Naturschutz stehende Naherholungsgebiet liegt an den Flußufern der Steyr, und die landschaftlich reizvolle Gegend bietet zahlreiche biologische Besonderheiten.

Am **25. Juni** findet eine **Lehrerexkursion** durch dieses Naturschutzgebiet statt. Die Lehrkräfte sind eingeladen, als Multiplikatoren zu wirken. Anmeldung und nähere Auskünfte: Umweltberatung der Stadt Steyr, Tel. 899-715 od. -777.

Attraktive Ferien-Veranstaltungen für die Jugend

In dem von der Stadt auch heuer wieder eigens für die Sommerferien konzipierten Programm für Kinder und Jugendliche wurden bewährte Veranstaltungen beibehalten, aber - wie jedes Jahr - auch wieder neue Aktivitäten angeboten. Die äußerst beliebten Programmpunkte, wie das Lehr- und Schnupperfischen, der Erlebnistag am Bergbauernhof oder das traditionelle „Cool am Pool“ im Stadtbad scheinen somit auch im Sommerprogramm für 1998 wieder auf. Neu sind die Confetti-Kinderdiscos in den Stadtteilen Ennsleite und Resthof sowie eine eintägige Ferienfahrt in den Vogelpark Schmieding.

Das Ferienprogramm im Detail:

Sa, 1. 8., und So, 2. 8.: Lehr- und Schnupperfischen in den Stadtgutteichen für Buben und Mädchen von 10 bis 14 Jahren. Unter fachkundiger Anleitung des Angelsportvereines Steyr 1923 und des Angel-Fachmannes Gerhard Fleck wird der richtige Umgang mit Angel und Köder gelehrt und gleichzeitig Wissenswertes über heimische Fischarten, Schonzeiten und Bestandspflege vermittelt. (Abfahrt: jeweils 9.30 Uhr beim Bummerlhaus; Ausrüstung und Verpflegung werden zur Verfügung gestellt)

Sa, 8. 8.: „Cool am Pool“ im Steyrer Stadtbad. Die Besucher erwartet von 10 bis 19 Uhr jede Menge Spiel, Sport und Spaß. Auf dem Programm stehen Flaschentauchen, Münz- und Schatztauchen, Wasserskiwettbewerbe, Bankldrücken, Kinderzaubershow, Kistlrutschen, Hüpfburg uvm.

So, 16. 8.: „Confetti-Kinderdisco“ auf dem Sparkassenplatz Resthof. Von 14 bis 17 Uhr sorgen die Discjockeys Chico & Petzi für Stimmung, der Spaßmacher „Camino“ ist für die lustigen Spiele zuständig, und zum Reiten stehen die beliebten Lamas bereit.

Sa, 22. 8.: Erlebnistag am Bergbauernhof. Bei der Familie Aigner in Reichraming erwartet die Teilnehmer „Natur pur“ sowie mit einem Lamatrekking ein Wandererlebnis der besonderen Art. (Abfahrt: 9 Uhr beim Bummerlhaus; Fahrt und Verpflegung kostenlos)

So, 23. 8.: „Confetti-Kinderdisco“ auf dem Abenteuerspielplatz Ennsleite/Glöckelstraße. So wie im Resthof sind an diesem Tag von 14 bis 17 Uhr die DJs Chico & Petzi, der Spaßmacher „Camino“ und die gutmütigen Lamas mit dabei und sorgen für viel Spaß.

Sa, 5. 9.: Ferienfahrt in den Vogelpark Schmieding (Abfahrt: 12 Uhr beim Bummerlhaus; Fahrt und Eintritt kostenlos)

Anmeldungen für das Lehr- und Schnupperfischen, den Erlebnistag am Bergbauernhof sowie die Ferienfahrt in den Vogelpark nimmt die Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-345) **ab 1. Juli** entgegen.

Open Air-Galerie auf dem Stadtplatz

Am 19. und 20. Juni können alle Interessierten die Preisträger des Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerbes bestimmen

Rege Beteiligung herrschte beim Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerb, den die Stadt unter dem Motto „Mein Bild von Steyr" im Zuge der diesjährigen Image-Werbung veranstaltet hat. Mehr als 100 Werke wurden fristgerecht eingereicht, von denen eine Fachjury (Reinhold Rebhandl/Steyrer Künstler u. Kunstpädagoge und Walter Ebenhofer/Steyrer Foto-Künstler*) insgesamt 50 Werke vorausgewählt hat.



Am 19. und 20. Juni werden die vorausgewählten Werke des Wettbewerbes „Mein Bild von Steyr" auf dem Stadtplatz der Öffentlichkeit zur Bewertung präsentiert.

Am **Freitag, 19. Juni, und Samstag, 20. Juni,** werden die interessanten und wunderschönen Bilder sowie Fotos auf dem Steyrer Stadtplatz der Öffentlichkeit zur Bewertung präsentiert, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der ihrer Meinung nach schönsten Arbeit ihre Stimme zu geben.

Eigene Bewertungs-Karten werden verteilt

Die Werke werden an beiden Tagen jeweils von 9 bis 16 Uhr unter freiem Himmel beim Leopoldibrunnen präsentiert. Zwei charmante Stadthostessen verteilen die Bewertungskarten, auf denen man ganz einfach die Nummer jenes Werkes ankreuzt, das persönlich am besten gefällt.

Preise für Künstler und Publikum

Unter allen, die ihre Stimme für eines der Werke abgegeben haben, werden drei Compact-Kameras verlost. Für die Künstler, deren Arbeiten die meisten Publikumsstimmen erhalten, gibt es Geldpreise. Für Platz 1 bis 3 winken 5000, 3000 und 2000 S; für Rang 4 bis 12 gibt es auch noch jeweils 500 S. Darüber hinaus werden jene 12 Werke, welche die meisten Publikumsstimmen erhalten, den geplanten, neuen Steyr-Kalender für 1999 bilden, der speziell auch für die Steyrer Wirtschaft (mit Firmeneindruck) als Werbeträger interessant sein wird.

Bunter Stadtplatz-Event

„Die Open-Air-Galerie hat nicht nur künstlerischen Wert, sondern ist auch eine zusätzliche Attraktion für den Steyrer Stadtplatz", unterstreicht das Stadtmarketing-Lenkungsteam den zweifachen Nutzen dieser Aktion, die neben den beiden großen Plakatserien einen weiteren Schwerpunkt der diesjährigen Image-Kampagne der Stadt bildet.

Für die musikalische Umrahmung der Ausstellung wird das Steyrer Lokalradio „Unsere Welle 102, 6" sorgen, das die zweitägige Stadtplatz-Open Air-Galerie auch zur Präsentation des jungen Senders nützen wird. Außerdem gibt es für die Kleinen Luftballons und für die Großen Auto-Kleber mit dem neuen Steyr-Slogan. Auf die Interessierten wartet somit ein bunter Stadtplatz-Event, den man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

**) Der Fachjury waren bei der Vorauswahl für die Open Air-Galerie die Namen der Künstler nicht bekannt. Die Auswahl erfolgte anonym, wobei - wie Rebhandl und Ebenhofer nach der Jurysitzung erklärten - neben der künstlerisch-technischen Ausführung vor allem der Versuch eines subjektiven Ausdrucks bei der Motivwahl ein wesentliches Bewertungs-Kriterium bildete.*

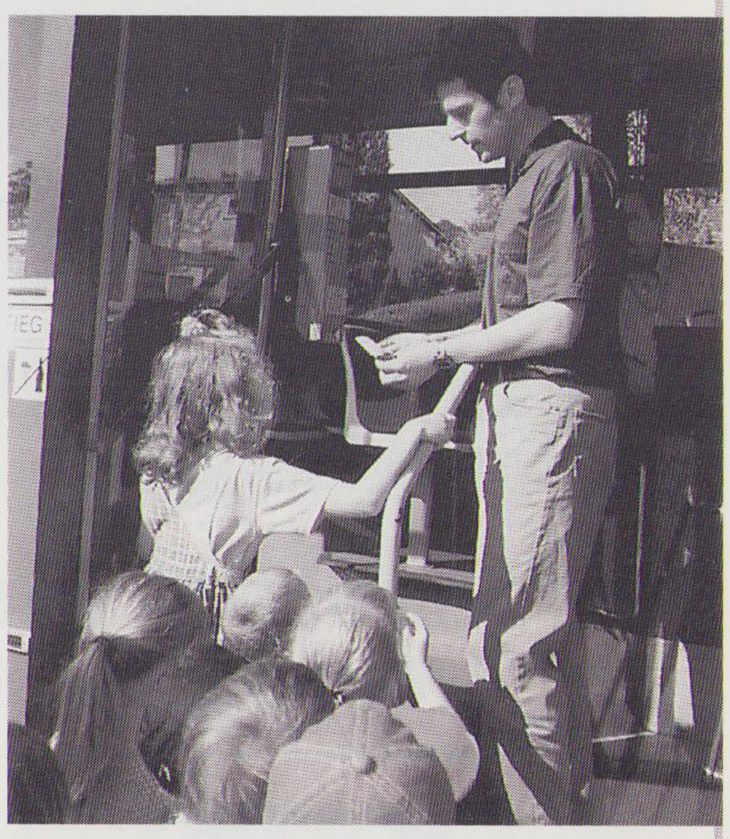
Verkehrsbetriebe bereiten Kinder auf öffentliche Busse vor

Die Steyrer Verkehrsbetriebe haben heuer erstmals in den städtischen Kindergärten eine Service-Aktion angeboten, bei der allen Kindern, die kommenden Herbst mit der Schule beginnen, das richtige Benützen der Linienbusse vermittelt wurde.

Neben der Erläuterung der Fahrscheinentwerter oder der Funktion bzw. Bedienung des Haltestellen-Druckknopfes standen dabei auch Informationen über die Sicherheit im Bus und im Haltestellenbereich auf dem Programm.

Jeweils zwei Stunden dauerte diese lehrreiche Veranstaltung, für die ein großer Linienbus der Stadt zur Verfügung gestellt wurde und bei der auch Spaß und Abwechslung nicht zu kurz kamen. Die Kindergartenkinder produzierten beispielsweise selbst Fahrscheine, besichtigten die neue, moderne Busgarage und wurden abschließend im Bereich ihres Kindergartens zu einer kurzen Busrundfahrt eingeladen.

Diese Aktion der Stadtwerke soll - über die wichtigen Informationen hinaus - auch dazu beitragen, das Umweltbewußtsein der Kleinen zu fördern. Da die Veranstaltung, an der mehr als 300 Kinder teilgenommen haben, bei den Kindergärtnerinnen, Kindern und Eltern großen Anklang fand, ist beabsichtigt, sie im nächsten Jahr wiederum durchzuführen.



Der Mobilitätsberater der städtischen Verkehrsbetriebe, Horst Rumpelsberger, vermittelte rd. 300 Kindern, die im Herbst in die Schule kommen, das richtige Benützen der öffentlichen Linienbusse.

19. Steyrer Stadtfest

Samstag, 27. Juni, 8 – 2 Uhr
Sonntag, 28. Juni, 9 – 21 Uhr

Eröffnung

am Samstag, 27. Juni, um 14 Uhr auf der Rathausbühne durch

Bürgermeister Hermann Leithenmayr



Ein bunter Reigen internationaler Volksmusik beim Eröffnungskonzert mit dem Ensemble Franz Bichler

McDonald's

McDonalds Steyr
Haratzmüllerstraße 78

McDonald's

Samstag, 27. Juni

13.45 Uhr

1. Steyrer Sommerkarneval - Einzug der Masken von Schülern der VS 2 Plenklberg, VS Punzerschule, Musikhauptschule, HS St. Anna, Sporthauptschule und der Tanzcompanie Steyr vom Neutor in Begleitung des Spielmannszuges Grieskirchen zur Rathausbühne. (Fitneßcenter New York, Wr. Städtische Versicherung)

14 Uhr

Eröffnung des 19. Steyrer Stadtfestes durch Bürgermeister Leithenmayr und das Ensemble Franz Bichler mit internat. Volksmusik.

17 bis 17.30 Uhr

Turn- und Gymnastikvorführungen des Allg. Turnvereines Steyr auf der Rathausbühne.

17.45 bis 18.15 Uhr

Das Tanztheater Steyr und die Tanzcompanie Steyr präsentieren „QU D EK" - ein Querschnitt durch die (Tanz)Küche mit Minishow, Musical & Hip-Hop. (Elektro Achleitner)

18.15 bis 18.30 Uhr

Schirmsynchrontanz der Bundesbildungsanstalt f. Kindergartenpädagogik

18.30 bis 19.30 Uhr und 20.30 bis 2 Uhr

Musik und Tanz mit dem Fuchs-Trio beim Stand des ASV Bewegung, Ecke Stadtplatz-Pfarrgasse. (Raiffeisenbank, Raiffeisen-Reisewelt, City Forum, Fa. Höber)

19.30 bis 20 Uhr

Karate-Vorführungen auf der Rathausbühne. (ASKÖ Karate Steyr)

20 bis 20.30 Uhr

Kickbox-Vorführung auf der Rathausbühne. (ASKÖ Kickboxclub Steyr, Fachabteilung f. Schule u. Sport)

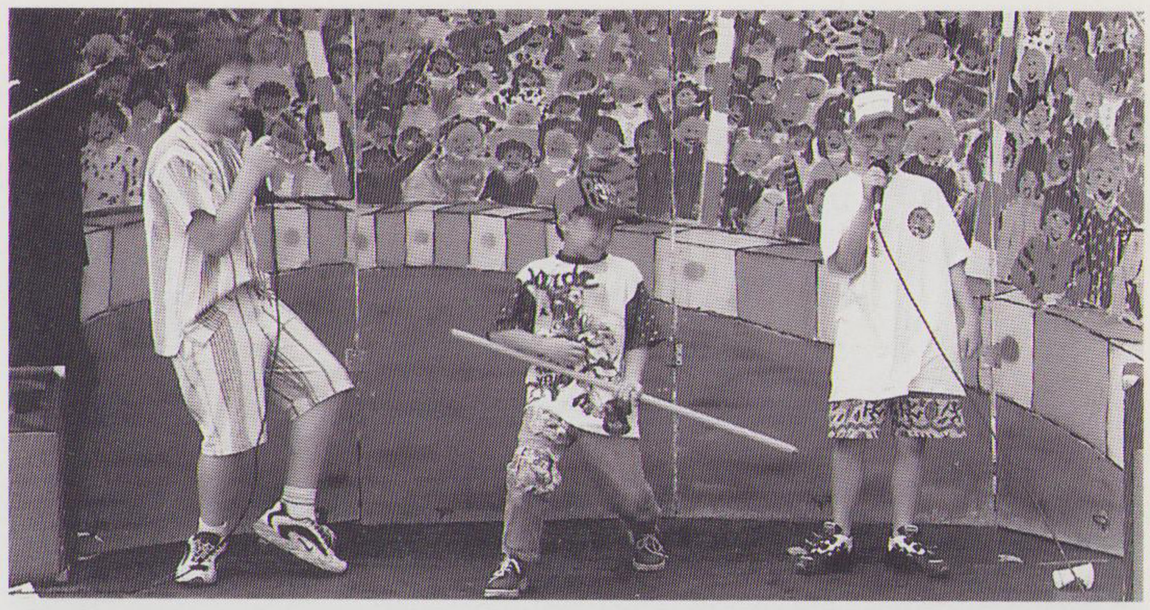
20.30 bis 21.15 Uhr

Fitness-Center New York präsentiert einen internat. Weltstar (Sabine Froschauer) mit einzigartiger Terminatorshow (gesponsert von Sports Experts Steyr) sowie eine grandiose Darbietung mit den Spinning-Bikes im Aerobicshowblock der „New York Connection".

22.30 Uhr

13. Leiner-Riesenfeuerwerk auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus, rechtes Ennsufer. (Bei Regen auf So, 28. Juni, 22 Uhr, verschoben!)

SPERRSTUNDE: 2 UHR



Die Kinder vom Zirkus „Fantastikus" zeigen Akrobatik, Clownerie und Zauberei.

Foto: Kainrath



Das traditionelle Leiner-Riesenfeuerwerk findet am Sa, 27. 6., um 22.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus statt.

Foto: Kainrath

Sonntag, 28. Juni

9 Uhr

Start zur Steyrer Bezirks-Schülermeisterschaft im Straßenlauf.

Start: Zwischenbrücken, Ziel: Rathaus, Streckenlänge: 2700 m.

9.30 Uhr

Start zum 16. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf und zur Steyrer Bezirksmeisterschaft im Straßenlauf.

Start: Zwischenbrücken, Ziel: Rathaus, Streckenlänge: 11.000 m. Durchführung: LAC Amateure Steyr, Polizeisportvereinigung Steyr, Intersport Eybl, Bank Austria.

11 bis 12 Uhr

Lateinamerikanische Lieder und Songs von „Contraste Latino" aus Bolivien auf der Rathausbühne. (City Forum, Fa. Höber)

13.30 Uhr

Siegerehrung der Bezirks-Schülermeisterschaft

Programmänderungen vorbehalten!
Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die auf dem Stadtplatz, Grünmarkt und Wieserfeldplatz aufgestellten WC-Kabinen für Stadtfestbesucher zur kostenlosen Benützung zur Verfügung stehen.

im Straßenlauf und des 16. Steyrer Bank Austria-Stadtlaufes auf der Rathausbühne. (Bei Schlechtwetter in der Arbeiterkammer.)

16.15 Uhr

Auftritt der Tanzgruppe „Let's Fetz" von den Kinderfreunden Steyrdorf.

17.15 bis 21 Uhr

Stadtfestausklang mit „Tex Robinson & Friends". Gewinner des Euro-Awards '97 und Sänger des Jahres '97. Stargast ist der Country-Pionier Bill Herms. (Versfinanz, Wohnkultur Staudinger)

SPERRSTUNDE: 21 UHR

Behindertenparkplätze nördlich des Schwechaterhofes auf dem Brucknerplatz!

Programm beim Leopoldi-Brunnen

Samstag, 27. Juni

16 – 18 Uhr: Volkstümliche Hitparade mit dem Lamberg-Echo.
18 – 20.30 Uhr: Deutschsprachiger Slapstick Rock'n Roll mit dem „Katastrophenkommando". (Kuoni Nemetschek Reisen)
21 – 2 Uhr: Top-Tanzmusik mit der Gruppe „Feedback".



Klassik & Jazz mit dem Bläser-Ensemble „Solid Brass“ auf dem Wieserfeldplatz.



Fotos: Kainrath

Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik präsentieren heuer einen Schirm-Synchrontanz.

13.30 – 20 Uhr: Information & Gewinnspiel beim Stand der Steyrer Rundschau.
14 – 19 Uhr: Palatschinken-Wettbewerb für Kinder mit Café Sammwald.
14 –21 Uhr: Präsentation von indischem Haar- u. Federschmuck (Culture Gallneukirchen).

Sonntag, 28. Juni

11 – 14 Uhr: Frühschoppen mit dem Blasorchester St. Valentin. (Oase Steyr)
16.30 – 17.30 Uhr: „Live Karaoke“ - singen Sie zur Livemusik der Gruppe „Feedback“. Es winkt ein Überraschungspreis!
14 – 18 Uhr: Information & Gewinnspiel beim Stand der Steyrer Rundschau.
14 –19 Uhr: Präsentation von indischem Haar- und Federschmuck (Culture Gallneukirchen).
19 –21 Uhr: Stadtfestausklang mit der Tanzband „Feedback“.

Kinderprogramm

Kinderinsel Stadtplatz, Leopoldi-Brunnen, Dominikanerhaus

Samstag, 27. Juni

13 – 19 Uhr: Hüpfburg, Kistlrutschen, Spiele vom Spielbus der Kinderfreunde. (Bank Austria, Staccato)
13 – 19 Uhr: Klettern am Kletterturm mit der Steyrer Bergrettung. (Schuhhaus Födermair)
13 – 19 Uhr: Lama-Trekking (Fam. Aigner, Reichraming)
13 – 19 Uhr: Flechten von indischem Haarschmuck - Perlen, Bänder und Federschmuck für Kinder. (Culture Gallneukirchen)
13 – 21 Uhr: Turmbau und verschiedene Spiele für Kinder und mit Kindern bei der Pfadfindergruppe Steyr I.
13 – 21 Uhr: Kinderkarussell der Fa. Schorn, Linz (Sa und So).
14 – 16 Uhr: Der Steyrer Kinderzirkus „Fantastikus“ bringt den Kindern die Welt des Zirkus näher - vom Schminken über Akrobatik bis hin zur Clownerie und Zauberei.
16 – 16.30 Uhr: Spaß und Spiel mit „Camino“.
16.30 – 17 Uhr: Kinderzaubershow von den Zauberfreunden Steyr.
17 – 18 Uhr: Zirkusvorstellung. Kinder präsentieren ihr erlerntes Programm. OÖ. größter Tierzoo entsteht beim Stadtfest.
18 – 20 Uhr: Mega coole Kinderdisco mit den DJs H.W.S.
Treffpunkt für Kinder - Oase Dominikanerhof (Verein Drehscheibe Kind):
15 – 17 Uhr: Kasperltheater für die Kleinen.
16 – 17 Uhr: Lustige Zaubereien mit den Zauberfreunden Steyr.
Streichelzoo, Basteln, Malen, …

Sonntag, 28. Juni

13 –19 Uhr: Hüpfburg, Kistlrutschen, Spiele vom Spielbus der Kinderfreunde Steyr. (Bank Austria, Staccato)
13 – 19 Uhr: Klettern am Kletterturm mit der Steyrer Bergrettung. (Schuhhaus Födermair)
13 – 19 Uhr: Lama-Trekking (Fam. Aigner, Reichraming)
13 – 19 Uhr: Flechten von indischem Haarschmuck - Perlen, Bänder und Federschmuck für Kinder. (Culture Gallneukirchen)
13 – 14 Uhr: Würstlparty mit Weissengruber, Camino, Wolfgang & Hapi.
14 – 16.30 Uhr: Zirkusvorstellung. Kinder präsentieren ihr erlerntes Programm.
16.30 – 17 Uhr: Zaubershow für Kinder von den Zauberfreunden Steyr.
17 – 19 Uhr: Großes Zirkus-Abschlußfest mit Animation.
Treffpunkt für Kinder - Oase Dominikanerhof (Verein Drehscheibe Kind):
11 – 15 Uhr: Kasperltheater für die Kleinen. Große Tombola mit schönen Preisen. Streichelzoo, Malen, Basteln und alte Spiele neu entdeckt.

Programm am Ennskai - Zwischenbrücken

Samstag, 27. Juni

14 – 2 Uhr: Schlagerwelt ‘98 von der Gruppe „Holiday“.
14 – 17 Uhr: Blues-Folk & Rock mit „Chris Peterka“.
14 – 20 Uhr: Carrera-Rennbahn mit Computerauswertung. (1. MSC Pro Car Steyr)
18 – 2 Uhr: Musik, Witz & Tanz mit den Original Mostlandstürmern. (Nah & Frisch, Elektro Mitterhuemer)

Sonntag, 28. Juni

11 – 12.30 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Christkindl. (Nah & Frisch, Kuoni Nemetschek Reisen)
14 – 17.30 Uhr: Volkstümliche Hitparade mit mit dem Lamberg-Echo.
14 – 17.30 Uhr: Lehr- und Schnupperfischen für die Jugend in der Enns unter fachkundiger Betreuung des Angelsportvereins Steyr 1923 und von Angelsport Gerhard Fleck.



Lama-Reiten für Kinder in der Enge mit Fam. Aigner aus Reichraming.

Veranstaltung der FF Steyr: Österr. Cupbewerb und 13. Bezirkswasserwehr-Wettbewerb am So, 28. Juni, Start: 8 Uhr beim ATSV Paddlerhaus - Ennsfluß. Siegerehrung: 16 Uhr beim ATSV-Paddlerhaus.

Programm auf dem Wieserfeldplatz

Samstag, 27. Juni

10 - 2 Uhr: Zeltfest mit Musik, Bundesheereintopf usw. Schätzspiel mit wertvollen Preisen.
10 – 19 Uhr: Vergnügungspark für Kinder. (Fa. Mayr)
19 – 24 Uhr: Volkstümliche Hitparade mit dem Lamberg-Echo.

Sonntag, 28. Juni

10.30 – 13 Uhr: Frühschoppen mit „Solid Brass“ (Klassik & Jazz).
11 Uhr: Bieranstich durch Vizebürgermeisterin Friederike Mach.
10 – 18 Uhr: Vergnügungspark für Kinder. (Fa. Mayr)
16 Uhr: Siegerermittlung und Preisverteilung vom Schätzspiel.
14 – 18 Uhr: Stadtfestausklang mit den „Jungen Oldies“.

Information und Unterhaltung

Samstag, 27. Juni

17 – 24 Uhr: Musik der 60er und 70er Jahre mit der Gruppe „Jason King“ beim Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse. (Wohnkultur Staudinger, Raumausstatter Löger)
20 – 2 Uhr: Musik der 80er und 90er Jahre mit der Gruppe „Roulette“ im Zelt des FC Styria auf dem Stadtplatz. (Maler Huber, Tischkultur Tillian)

Sonntag, 28. Juni

14 – 17 Uhr: Konzert mit dem Ensemble „Les Saxophones“ beim Stand des ASV Bewegung Steyr, Ecke Stadtplatz-Pfarrgasse. (Raika Stadtplatz, Raiffeisen Reisewelt, City Forum)
14 – 19 Uhr: Musik & Witz mit den lustigen Mostviertlern im Zelt des FC Styria auf dem Stadtplatz. (Maler Huber, Tischkultur Tillian)
14 – 19 Uhr: Nostalgiefotos in Kostümen auf dem Grünmarkt, nähe Post.
14 – 19 Uhr: Glücksrad zugunsten der Sofort-hilfe Steyr am Ennskai. (Knüppelfreunde Steyr)
13 – 19 Uhr: Präsentation der Indoor-Car-Rennbahn auf dem Stadtplatz.
15 – 21 Uhr: Reise durch die Schlagerwelt mit der Gruppe „Pro 7“ im Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse. (McDonald, Fa. Löger)



Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor.

Vergnügungspark auf dem Brucknerplatz mit den verschiedensten Spielaktivitäten für Kinder und Erwachsene!

Für Auskünfte zum kulturellen Programm steht Ihnen Herr Emmerich Peischl, Dienststelle f. Jugendveranstaltungen, unter der Tel.-Nr. 575-345 zur Verfügung. Informationen zu organisatorischen Fragen erhalten Sie bei Herrn Horst Weinberger, FA f. Marktangelegenheiten, unter der Tel.-Nr. 575-379. Herr Hans Sommer, FA f. Schule & Sport, Tel. 575-370, gibt Auskünfte zum Sportprogramm.

Coca Cola-Open Air beim Neutor

Samstag, 27. Juni

14 Uhr: Blacky & The Snap Dogs
15.30 Uhr: Dr. Rock
17 Uhr: Red Sun Project
18.30 Uhr: Kaga
20 Uhr: KHC
21.30 Uhr: Grainfield
23 Uhr: Short People

Sonntag, 28. Juni

15 Uhr: Sen Lotus
16.30 Uhr: Area 51
18 Uhr: Grotesque

Ambulanzdienst des Roten Kreuzes Steyr:
Sa, 27. 6., und So, 28. 6.

Das Stadtfestprogramm wird unterstützt von: City Forum Steyr, Fahrschule Steininger, Bank Austria Steyr, Tourismusverband Steyr, Nordstern Colonia Versicherung, Möbel Leiner Steyr, Oberbank Steyr, Haustechnik Höber, Angelsport Fleck, Stoff Aktuell, Nah & Frisch - Kerschbaumer, Brauerei Steyr, Versfinanz Steyr, Intersport Eybl, AK Steyr-Linz, Foto Hartlauer, Ennsthaler, Fleisch & Wurst Forster, Schützner & Auer GmbH, Volksbank Steyr, Kuoni Nemetschek Reisen, Raumausstatter Löger, Café Sammwald, Staccato-Halbemer, Steyrer Rundschau, Spielzeugecke Steyr, Maler Huber, Hutfachgeschäft Buscek, Bauhaus Steyr, Gründler's Söhne, Schuhhaus Födermair, Elektro Mitterhuemer, Raiffeisen Reisewelt Steyr, Glaswelt Weichselbaumer, McDonalds Steyr, Gärtnerei Angerer, Amadeus Steyr, Café Schmid, Wohnkultur Staudinger, Toyota Sieghartsleitner, Wr. Städtische Versicherung, Fitneßstudio New York, Wurststand Weissengruber, Tischkultur Tillian, Raiffeisenbank Steyr-Stadtplatz, KFZ Manfred Hesch, Elektro Achleitner, Optik Petermandl, CA Steyr, Musik Gattermann, Marchand Steyr, Café Niedl, Amatil Österreich, Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

Kundmachung

des Gemeinderats-Beschlusses vom 7. Mai 1998 über die Richtlinie zur Förderung von Umweltschutz-Maßnahmen (Solarförderung).

§ 1 - Gegenstand und Ziel der Förderung

1.) Die Stadt Steyr gewährt eine entsprechende Förderung **im Stadtgebiet von Steyr** zum Schutze der Umwelt nach Maßgabe der hiefür im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel in der unter § 3 Abs. 2 angeführten Höhe bzw. nach eigenem Ermessen.

2.) Folgende Maßnahmen werden von der Stadt Steyr gefördert:

a) **Einbau von Beheizungs- und/oder Warmwasseraufbereitungsanlagen** in Verbindung mit einer Anlage zur Nutzung der Solarenergie. **Ausgenommen** von der Förderung ist die ausschließliche Nutzung einer Solaranlage zum Zwecke einer Schwimmbadbeheizung.

b) Einbau einer **Photovoltaikanlage** zur solaren Stromgewinnung.

§ 2 - Förderungsvoraussetzungen

1.) Die Förderung ist auf das Gebiet der Stadt Steyr beschränkt.

2.) **Antragsberechtigt** ist der jeweilige Haus- oder Wohnungseigentümer. Ein Mieter (Untermieter), Pacht- oder Leasingnehmer dann, wenn er den in den jeweils geltenden Rechtsvorschriften - die ein Vertragsverhältnis begründen - festgelegten Pflichten (zum Beispiel Anzeigepflicht von wesentlichen Veränderungen nach §9 MRG, o. ä.) nachgekommen ist.

3.) **Ausgenommen** von der Förderung sind Anlagen und Objekte, deren Eigentümer Bestandnehmer oder Nutzer einer Körperschaft öffentlichen Rechts ist, ausgenommen Schulen der Stadt Steyr.

4.) Die Förderung wird nur für Wohnhäuser mit **höchstens drei Wohnungen** gewährt.

5.) Allenfalls erforderliche behördliche **Bewilligungen zur Durchführung** der geplanten Maßnahme müssen vor Zuerkennung der Förderung rechtskräftig vorliegen.

6.) Die Förderung seitens der Stadt Steyr erfolgt nur dann, wenn die Förderung des Landes Oberösterreich für alternative Energiegewinnungsanlagen nachweislich gewährt und ausbezahlt wurde.

7.) Die Stadt Steyr behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen in besonderen Ausnahmefällen (besondere Solarprojekte, soziale Härtefälle u.ä.) die Förderungsvoraussetzungen einzuschränken.

§ 3 - Art und Höhe der Förderung

1.) Die Förderung besteht aus der Gewährung eines **einmaligen Zuschusses,** dessen Auszahlung nach Maßgabe des Ausführungsfortschrittes der zu fördernden Maßnahme und nur gegen Vorlage der diesbezüglichen saldierten Originalrechnungen und Unterlagen erfolgt. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt nur dann, wenn die Rechnungen und Originalbelege zum Zeitpunkt des Ansuchens nicht älter als zwei Jahre sind. Diese Jahresfrist gilt nicht, wenn die Anlage im Zuge der Neuerrichtung eines Wohnhauses eingebaut wird, in diesem Fall ist das Ansuchen aber spätestens bis zum Zeitpunkt des Bezuges der Wohnung(en) einzubringen.

2.) Die **Höhe der Förderung** beträgt - abgesehen von Sonderfällen: **S 2500.– als Sockelbetrag und zusätzlich S 500.– pro Quadratmeter** installierter Kollektorfläche bis zu einem maximalen Gesamt-Förderungsbetrag von S 10.000.–. Es müssen mindestens 4 m2 Kollektorfläche installiert werden.

3.) Die Summe der Förderungen des Landes OÖ für alternative Energiegewinnungsanlagen und der Förderung der Stadt Steyr für Umweltschutzmaßnahmen darf 50 % der Investitionskosten der Anlage (ohne Umsatzsteuer) nicht überschreiten, wobei auf den nächsten Tausendschillingbetrag kaufmännisch auf- oder abzurunden ist.
Investitionskosten sind notwendige Anschaffungen und Leistungen, die im Zuge des Einbaues einer Solaranlage getätigt oder geleistet werden (z.B. Kosten für Kollektoren, Rohrleitungen, Pufferspeicher, Elektroinstallationen, notwendige Bauarbeiten usw.).

§ 4 - Widmungsgemäße Verwendung

1.) Die Stadt Steyr ist berechtigt, die widmungsgemäße Verwendung von Zuschüssen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu überprüfen. Der Förderungswerber ist verpflichtet, die im Zusammenhang mit der Überprüfung verlangten Nachweise in der geforderten Form fristgerecht zu erbringen.

2.) Den vom Magistrat der Stadt Steyr beauftragten Organen ist die Einsicht in die Bücher und Originalbelege sowie die Einschau in den Betrieb zu gestatten.

§ 5 - Rechtsanspruch

1.) Der Förderungswerber besitzt keinen Rechtsanspruch auf die Förderung durch die Stadt Steyr.

2.) Durch die Entgegennahme eines Förderungsansuchens erwachsen daher der Stadt Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

§ 6 - Antrag und Erledigung

1.) Anträge auf Förderung sind nur mittels des von der Stadt Steyr erhältlichen Formblattes an den Magistrat der Stadt Steyr zu richten. Die im Formblatt angeführten und zur weiteren Beurteilung des Antrages notwendigen Unterlagen sind fristgerecht beizubringen.

2.) Über den Antrag entscheidet das nach dem Statut für die Stadt Steyr zuständige Organ. Der Förderungswerber ist von der Entscheidung schriftlich zu verständigen.

3.) Die Gewährung der Förderung kann zur Sicherstellung des Förderungszweckes mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

§ 7 - Pflichten des Förderungswerbers

1.) Der Förderungswerber ist verpflichtet, die Förderungsmittel bestimmungsgemäß zu verwenden.

2.) Der Förderungswerber hat beabsichtigte Abweichungen und Änderungen von den geförderten Maßnahmen der Stadt Steyr schriftlich bekanntzugeben.

3.) Der Förderungswerber muß sich schriftlich mit der Kontrolle über die Durchführung der geförderten Maßnahmen und der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungsmittel durch den Magistrat der Stadt Steyr einverstanden erklären. Mit dem unterfertigten Förderungsantrag anerkennt der Förderungswerber diese Richtlinien.

§ 8 - Rückforderung d. Förderung

Der gewährte Förderungsbetrag kann von der Stadt Steyr zurückgefordert werden, wenn

a) die gewährten Förderungsmittel nicht bestimmungsgemäß verwendet wurden,

b) die mit der Förderung verbundenen Bedingungen und Auflagen nicht eingehalten wurden,

c) sonstige Umstände im Betrieb eintreten, die den Zweck der Förderung zunichte machen,

d) sich die Angaben des Förderungswerbers durch eine Überprüfung seitens der Stadt Steyr als unrichtig herausstellen.

Im Fall der Rückforderung sind die bereits geleisteten Förderungsmittel binnen zwei Monaten an die Stadt zurückzuzahlen.

§ 9 - Kostentragung

Alle mit der Durchführung einer Förderungsmaßnahme allenfalls verbundenen Kosten hat der Förderungswerber zu tragen.

§ 10 - Inkrafttreten

Diese Richtlinie ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages, an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird, in Kraft.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

steyr

Neu in Steyr

Förderung für Solaranlagen

S 2500.- Sockelbetrag

+

S 500.- pro Quadratmeter installierter Kollektorfläche

(Maximale Förderung S 10.000.-)

Für:

- Anlagen mit mindestens 4 m2 Kollektorfläche
- Anlagen, für die auch die Förderung des Landes Oberösterreich gewährt wurde
- Wohnhäuser mit höchstens drei Wohnungen

Ansuchen erhältlich bei:

- der Umweltberatung der Stadt Steyr, Ennser Straße 10, Tel.: 899-716
- der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr
- Bankinstituten

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Anita Wizani, Umweltberatung der Stadt Steyr, unter der Telefonnummer

899-716

zur Verfügung.

Kundmachung

des Gemeinderats-Beschlusses vom 7. Mai 1998 über die Richtlinie zur Förderung von Umweltschutz-Maßnahmen mittels eines Umweltschutz-Preises (Umweltschutzpreis-Förderungsrichtlinie).

§ 1
Gegenstand und Ziel der Förderung

1.) Die Stadt Steyr kann nach den ihr hierfür im Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mitteln Umweltschutzpreise in der in § 3 angeführten Höhe oder Form für die in § 2 Abs. 4 erläuterten Kategorien mit dem Ziel vergeben, Umweltschutzmaßnahmen der Bevölkerung der Stadt Steyr zu belohnen bzw. zu fördern.

2.) Folgende Maßnahmen und Projekte werden gefördert:

Die Themenbereiche werden von den Teilnehmern selbst gewählt. Sie müssen in direktem Zusammenhang mit dem Thema Umweltschutz stehen.

Mögliche Bereiche sind z.B.:

- Klimaschutz, Energiesparen, alternative Energiegewinnung und -versorgung
- Müllvermeidung, Recycling, Wiederverwertung und umweltgerechte Entsorgung
- umweltfreundliche Produkte und Produktionsverfahren
- naturgemäßer Land- und Gartenbau
- Bodenverbesserung
- Untersuchung von Lebensräumen
- fächerübergreifende Projekte
- alles, was einer intakten Umwelt dient

§ 2
Förderungsvoraussetzungen und Teilnahmebedingungen

1.) Die Förderung ist auf das Stadtgebiet von Steyr beschränkt.

2.) Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Steyr, alle juristischen Personen und Körperschaften mit Sitz in Steyr sowie alle in Steyr ansässigen gewerblichen Unternehmen und die Steyrer Schulen und Jugendverbände.

3.) Mitarbeiter des Geschäftsbereiches VII, Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

4.) Preise werden in folgenden Kategorien vergeben:

- Allgemeine Klasse
- Schulen (1. - 4. Schulstufe, 5. - 8. Schulstufe, ab der 9. Schulstufe)
- Jugendverbände
- Umweltgemeinde
- Wirtschaft
- Klima und Energie

5.) Ein und dasselbe Projekt kann nur in einer Kategorie genannt werden.

§ 3
Art und Höhe der Förderung

1.) Die Förderung besteht aus der Gewährung eines einmaligen Zuschusses oder eines Sachpreises oder eines Anerkennungspreises in Form einer Urkunde.

2.) Über die Höhe und Vergabe der einzelnen Preise in den entsprechenden Kategorien entscheidet aufgrund der Vorentscheidung durch den gemeinderätlichen Ausschuß für Umweltschutz das nach dem Statut der Stadt Steyr zuständige Organ.

3.) Der Teilnehmer wird von der Vergabe schriftlich verständigt.

4.) Sach- und/oder Geldpreise werden nur an Projekte verliehen, die keine andere Förderung oder Unterstützung durch die Stadt Steyr im betreffenden Haushaltsjahr erhalten haben.

§ 4
Rechtsanspruch

1.) Der Teilnehmer besitzt keinen Rechtsanspruch auf Förderung durch die Stadt Steyr.

2.) Durch die Entgegennahme der Einsendungen erwachsen der Stadt Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

3.) Die Stadt Steyr behält sich das Recht vor, eingereichte Projekte zu verwenden oder zu veröffentlichen.

4.) Die Ermittlung der Gewinner erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

5.) Jede(r) Teilnehmer(in) erklärt sich damit einverstanden, daß aus der Weiterverwendung der von ihm (ihr) eingereichten Arbeiten keine Honorarforderung entsteht.

6.) Für Schäden an den eingesandten Arbeiten wird keine Haftung übernommen.

§ 5
Einreichung und Beurteilung

1.) Die Einreichung der einzelnen Projekte erfolgt mittels Teilnahmebogen. Die Ausschreibung erfolgt über das Amtsblatt der Stadt Steyr, dem auch ein Teilnahmebogen beigeschlossen ist. Dieser ist fristgerecht mit den das Projekt oder die Maßnahme beschreibenden Unterlagen beim Magistrat der Stadt Steyr, Geschäftsbereich VII, Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft, einzureichen.

2.) Die Einreichfrist endet mit 1. Oktober des jeweiligen Jahres.

3.) Die Bekanntmachung der Preisträger und deren Projekte sowie die Preisverleihung erfolgen im Dezember des laufenden Kalenderjahres.

4.) Die Beurteilung, Bewertung und Prämierung der eingereichten Projekte erfolgen durch eine unabhängige, fachkundige Jury, die durch die Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft zusammengesetzt und bestellt wird.

5.) Die Verleihung der Preise wird in feierlicher Form durch den Bürgermeister der Stadt Steyr vorgenommen.

§ 6
Pflichten des Teilnehmers

1.) Der Teilnehmer verpflichtet sich, alle eingereichten Unterlagen der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft kostenlos zur Verfügung zu stellen.

2.) Der Teilnehmer muß sich schriftlich mit seiner Teilnahme einverstanden erklären. Mit dem unterfertigten Teilnahmebogen anerkennt der Teilnehmer die Teilnahme- und Förderrichtlinie.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Richtlinie ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages, an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird, in Kraft.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

Impressum steyr 6

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: office@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Magistrat der Stadt Steyr
Geschäftsbereich VII
Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft
Umweltberatung
Ennser Straße 10
4400 STEYR

TEILNAHMEBOGEN

UMWELTSCHUTZPREIS DER STADT STEYR

Titel des eingereichten Projektes:

_____

_____

Kategorie: (ein und dasselbe Projekt kann nur in einer Kategorie genannt werden)

- ❑ **Allgemeine Klasse***
- ❑ **Schule:**
  - ❑ **1. - 4. Schulstufe**
  - ❑ **5. - 8. Schulstufe**
  - ❑ **ab der 9. Schulstufe**
- ❑ **Jugendverbände**
- ❑ **Umweltgemeinde**
- ❑ **Wirtschaft**
- ❑ **Klima und Energie**

* bitte zutreffendes ankreuzen

Eingereicht von: _____

Eingereicht am: _____ (Ende der Einreichfrist: 1.10.1998)

Beilagen: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Der (Die) Teilnehmer(in) anerkennt durch seine (ihre) Unterschrift die Richtlinien zur Förderung von Umweltschutzmaßnahmen mittels eines Umweltschutzpreises (Umweltschutzpreis-Richtlinie).

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 12.

Foto-Ausstellung von Walter Pfaffenhuemer:
„Shalom - Salam - Friede"
Der Steyrer Fotokünstler Walter Pfaffenhuemer präsentiert seine Ausstellung über Israel, Ägypten-Sinai und Jordanien in vier Teilen.
Post-Galerie Steyr, Postamt Dukartstr. (rückwärtiger Aufgang z. Kantine); geöffnet: Mo - Fr von 8 bis 18 Uhr sowie Sa von 8 bis 11 Uhr

Bis 2. 11.

„Tradition - Innovation"
Industrie im Wandel - eine Ausstellung des Vereines Industrieforum Steyr im Rahmen der Oö. Landesausstellung 1998.
Ehem. Reithofferwerk, Pyrachstraße 1; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„drehmomente"
Projekt des BMW-Motorenwerkes zur Oö. Landesausstellung.
BMW-Motorenwerk, Hinterbergerstraße 2; geöffnet: täglich von 8.45 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„glühendrot/krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr"
Die Ausstellung zeigt in 8 Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas" unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs" in den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Die Ausstellung ist Teil der Oö. Landesausstellung 1998.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

19. 6. bis 3. 9.

Sommerausstellung auf Schloß Rosenegg:
„Porträts und Gemälde"
von Ilona von Ronay
Nähere Auskünfte: Tel. 07252/46551

Bis 31. 7.

Weibliche Aktgemälde
von Doris Bögl (Wartberg/Krems). In ihren Werken ist die Harmonie der weiblichen Körper mit phantasievollen Farben ästhetisch in Acryl und Mischtechnik dargestellt. Daraus ergibt sich eine sinnliche Ausstrahlung.
OKA-Galerie Steyr, Pachergasse 15; geöffnet: während der OKA-Bürostunden

Bis 19. 7.

Ausstellung Prof. Hans Köttenstorfer
„Das Lebenswerk"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

19. 6. bis 18. 7.

„Interventionskunst"
Ein Projekt von Johannes Angerbauer, bei dem es um die Verschmelzung von Kunst, Wirtschaft u. Sozialem mittels Intervention geht. Nachdem der Besucher seine „digitale Spur" hinterlassen hat (Überschreiten einer Lichtschranke), führt sein Weg in die Kunsthalle über eine 9teilige, blattvergoldete Bodenschwelle. Unter dem Blattgold befinden sich Bildinhalte, die durch das Begehen im Lauf der Zeit teilw. freigelegt werden. Die Bildinhalte stehen thematisch in Zusammenhang mit regionalen wie mit kunsthistorisch überregionalen Ereignissen. Der Blick in die Kunsthalle zeigt eine in 3 Schiffe gegliederte Säulenhalle: Das beim Eintreten nächstliegende, rechte Schiff behandelt den Wirtschaftsbereich; im mittleren Schiff verschmelzen Kunst und Soziales; das linke Schiff steht für den klassischen Kunstbereich.
Eröffnung: Do, 18. Juni, 19 Uhr, durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr.
Kunsthalle.tmp Steyr, Pyrachstraße 1/2; geöffnet: täglich in der Zeit von 9 bis 18 Uhr

13. bis 18. 7.

6. Steyrer Sommerakademie
Plastisches Gestalten mit Ton - Veronika Gräbner; Verschiedene graphische und malerische Techniken - Mag. Dr. Leopold Kogler/ Reinhard Moser; Akt- und Kopfzeichnen - Erich Spindler; Plastisches Gestalten mit Holz und Ytong - Mag. Gerald Brandstötter. Anmeldungen werden noch bei der Volkshochschule der Stadt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock) entgegengenommen.
Veranstaltungsort: Schloßgalerie Steyr (Schloß Lamberg), Blumauergasse 4

1. 7. bis 17. 7.

„Farben - Meine Chance, besser verstanden zu werden"
Bilder von Ewald Enge
Rathaus-Galerie im 2. Stock, Stadtplatz 27; geöffnet: während der Amtsstunden

Do, 16. 7.

„Tag der offenen Tür" bei der 6. Steyrer Sommerakademie:
„Über die Schulter geschaut"
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4, 8.30 bis 17 Uhr

22. 6. bis 10. 7.

„Naturnahe Garten- und Schulhofgestaltung"
Umfangreiche Ausstellung der HS 2-Tabor über das Schulprojekt „Schüler holen die Natur zurück in die Schule".
Rathaus-Galerie im 1. Stock, Stadtplatz 27; geöffnet: während der Amtsstunden

Bis 10. 7.

„Gegen.Stand"
Jürg Altherr (CH), Sepp Auer (A), Julia Bornefeld (D), Carla Degenhardt (A), Nancy Goldenberg (USA), Katharina Heinrich (A), Theres Liechti (CH), Pepi Meier (A), Catrin Lüthi K (CH), Priska Riedl (A), Balz Kloeti (CH), Andreas von Weizsäcker (D), Marion Strunk (CH/D), Walter Weer (A).
Kunstverein im Schloß Lamberg, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 u. von 14 bis 17 Uhr

Bis 3. 7.

Ausstellung Ulla Weber:
„Aquarelle - Zeichnungen - Keramiken"
Raika Stadtplatz 46; geöffnet: während der Bankzeiten

Bis 3. 7.

Ausstellung Kons. Alfred Kaulich: „Zum 85. Geburtstag"
Porträts - Zeichnungen - Aquarelle - Grafik
VKB-Galerie, Stadtplatz 32 (Bummerlhaus); geöffnet: Mo - Do von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, Fr + Sa von 10 bis 12 Uhr (an Samstagen ist die Ausstellung über die Mayrstiege zugänglich)

20. 6. bis 3. 7.

Künstlergruppe Fächer:
„Gemeinsam"

Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Do, 18. 6.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Die Frau im Auto"
Schauspiel von Felix Mitterer. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt Steyr und an der Abendkasse.
Das neue Stück von Felix Mitterer erzählt die Geschichte von Paula Schweiger, 75, und ihren ungleichen Söhnen Hermann und Siegfried. Zwischen Realität und Traum läßt Mitterer nicht nur die Geschichte einer alten Frau, sondern auch die eines dreiviertel Jahrhunderts Revue passieren.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 19. 6.

Sommerabend-Serenade
mit dem „Trio Quodlibet", Berlin, und Christiane Hoßfeld-Luckeneder, Flöte. Karten: Schloß Rosenegg, Tel. 07252/46551.
Schloß Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

Fr, 19. 6., und Sa, 20. 6.

Aufführungen der Landesmusikschule Steyr:
„Struwwelpeter"
von Cesar Bresgen. Karten: Landesmusikschule Steyr, Tel. 07252/53411.
Altes Theater Steyr, Fr: 10 und 18.30 Uhr, Sa: 18.30 Uhr

Sa, 20. 6.

„Auf Entdeckungsreise vom Oldtimer bis zum Internet"
Familienfest des Vereines Industrieforum im Rahmen der Oö. Landesausstellung. Malbewerbe, Rätselraten, Kinderquiz, Hüpfburg, Sackhüpfen. Diese Veranstaltung findet auch bei Schlechtwetter statt. Informationen: Verein Industrieforum, Tel.: 07252/47951.
Industrieforum Steyr, Pyrachstr. 1, 10 - 18 Uhr

„Hallenfest beim Staffelmayr"
Peterlfeuer, Musik: Filzmooser Alpentrio.
Staffelmayr-Gut, Kegelprielstraße 17, 19 Uhr (bei jeder Witterung)

So, 21. 6.

„Abschlußkonzert mit den Oö. Bläsersolisten"
Solisten: Hubert Riepl, Thomas Rischanek, Alois Wimmer, Erhard Zehetner, Reinhard Gitschthaler. Kartenvorverkauf im Büro des Bildungszentrums Dominikanerhaus.
Hof des Dominikanerhauses, 19 Uhr (bei Schlechtwetter im Saal)

Di, 23. 6., und Mi, 24. 6.

Freilichttheater-Aufführungen von Bernard Shaw:
„Pygmalion"
The International Theatre Company London (Gastspiel in englischer Sprache). Karten: Schloß Rosenegg, Tel. 07252/46551.
Schloß Rosenegg bei Christkindl, Di: 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Schloß Rosenegg), Mi: 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Alten Theater)

Fr, 26. 6.

Schloßkonzert
der Stadtkapelle Steyr
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei; bei Schlechtwetter entfällt das Konzert)

Sa, 27. 6., und So, 28. 6.

19. Steyrer Stadtfest

Fr, 3. 7.

Schloßkonzert
der Lehrlingskapelle der SNF
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei; nur bei Schönwetter)

Fr, 3. 7., bis So, 5. 7.

„American Weekend"
US Car- und Harley Davidson-Meeting mit Live-Musik.
Crazy Ranch, Staninger Straße 1, Tel. 38577

Mi, 8. 7.

Musical-Komödie für Jung und Alt:
„Hellzapoppin"
Altes Theater Steyr, 17 - 18.30 Uhr

Fr, 10. 7.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Christkindl
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei; nur bei Schönwetter)

Di, 14. 7.

Klassische Klaviersonaten
- Jaenette de Boer. Karten: Tel. 07252/46551.
Schloß Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

Fr, 17. 7.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Trattenbach
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei; nur bei Schönwetter)

Mo, 20. 7.

Kammermusik bei Kerzenlicht
Barbara Haimberger, Cello; Naoko Knopp, Klavier; Fomin Arkadi, Violine. Karten: Tel. 07252/46551.
Schloß Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

Fr, 24. 7.

Schloßkonzert
der Marktmusikkapelle Garsten
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei, nur bei Schönwetter)

Sa, 25. 7.

„EISENpuls & LICHTspuren"
Performance aus Klang, Licht und Graphik mit G. Laber, J. Wintersteiger und J. Schmidberger.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 21 Uhr (Eintritt frei)

Mo, 27. 7.

„Von Chopin bis Joplin"
Alan Rogers Stoneman - Klavier. Karten: Tel. 07252/46551.
Schloß Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

Fr, 31. 7.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Leonstein
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr

Vorschau:

Sa, 1. 8., und So, 2. 8.

Lehr- und Schnupperfischen
im Rahmen der Steyrer Ferienspiele bei den Stadtgutteichen Steyr.
Abfahrt: jeweils 9.30 Uhr beim Bummerlhaus (Dauer: bis 18 Uhr)

Sa, 8. 8.

„Cool am Pool"
Steyrer Stadtbad, 10 bis 18 Uhr

Sa, 22. 8.

Ein Tag am Bauernhof - Lamatrekking
mit Familie Aigner; für Kinder von 7 bis 12 Jahren.
Abfahrt: 9 Uhr beim Bummerlhaus (bei jeder Witterung)

27. 8. bis 19. 9.

Musikfestival Steyr
Musical „Hair" - Protest gegen Gesellschaftsnormen, verpackt in eine junge, zeitgemäße Inszenierung. Konzerte: USO - Unitid Singing Originals und Spring String Quartet. Reihe „Kunst & Kulinarium": Mexico „Duo Hasard" - TexMex Restaurant; Wien „Schrammel & Co" - Gasthof Mader; Jazz & Brunch - Knapp am Eck. Auskünfte und Karten im Tourismusverband Steyr, Tel. 53229, und bei allen Raika-Filialen in Oberösterreich.



Schüler begeisterten mit Musical

Die SchülerInnen der 2 a- und 2 b-Klasse der Musikhauptschule Steyr sangen, spielten und tanzten von 23. April bis 4. Mai in insgesamt 20 Aufführungen des Musicals „Sternenflug“ und begeisterten damit ihr Publikum im Alten Theater. Dieses Musical wurde von Margit Denk und Günter Dunst - zwei Lehrkräften der MHS Steyr - eigens für die Kinder der 2. Klassen in monatelanger Vorbereitungsarbeit zusammengestellt, getextet und komponiert. Thematische Grundlage für „Sternenflug“ war W. A. Mozarts „Zauberflöte“, es wurden auch einige Melodien daraus eingebaut. In dieser modernen Version der „Zauberflöte“ änderte sich nach einer turbulenten Anfangsszene und einem effektvollen Tanz sowohl die Musik als auch die Handlung; gleich blieben nur die Personen der „Zauberflöte“.

Dieses spannende Geschehen, die schwungvollen Tänze, die farbenfrohen Kostüme, die tollen Lichteffekte, die Songs, Arien und Duette sowie das schauspielerische Talent entführten die Besucher eineinhalb Stunden lang in die Welt der Phantasie. Besonders gelungen war auch das Orchester-Arrangement von Gerald Löschenkohl aus Ternberg. Der Musicalchor - von Margit Denk dirigiert - sang ebenso live wie die Solisten, blieb aber bis zur Schlußszene immer im Hintergrund.

Anmeldungen zur VHS-Intensiv-Lernwoche

Von 7. bis 11. September bietet die Volkshochschule der Stadt Steyr auch heuer wieder für Hauptschüler und Schüler der Gymnasium-Unterstufe eine Intensiv-Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch an. Der Unterricht erfolgt durch erfahrene Pädagogen und findet täglich zwischen 8 und 11.15 Uhr oder 12.30 und 15.45 Uhr im VHS-Gebäude (Stelzhamerstraße 11) statt. In jedem Gegenstand wird der jeweilige Jahresstoff wiederholt, wobei besonderer Wert auf intensive Übungen in Kleingruppen gelegt wird. **Anmeldungen** werden ab sofort im Büro der VHS (Tel. 575-342 od. -388), Stadtplatz 31, entgegengenommen. Anmeldeschluß: 21. August. Die Kosten für die 5tägige Lernwoche betragen 650 S pro gewähltem Gegenstand und sind bei der Anmeldung zu entrichten.

Der Verein Drehscheibe Kind (Promenade 12) bietet berufstätigen Eltern auch heuer wieder Ferienbetreuung für Kinder bis 8 Jahre während der Sommermonate. Garten mit Spielplatz ist vorhanden. Da nur eine begrenzte Anzahl von Kindern aufgenommen werden kann, ersucht der Verein um rechtzeitige Anmeldung unter der Steyrer Tel.-Nr. 48099.

Die „Krabbelstube Kuschelbär“ (Michael-Sieberer-Straße 3) bietet Betreuung 1- bis 3jähriger sowie 3- bis 4jähriger Kinder und Vorbereitung auf den Kindergarten. Ganzjähriger Betrieb zu folgenden Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 bis 16.30 Uhr. Im Sommer steht ein eigener Garten bzw. Spielplatz zur Verfügung. Für kommenden Herbst sind noch zwei Restplätze frei. Anmeldung bzw. nähere Informationen: Tel. 07252/42616 od. 0664/4433695.

Am Fr, 19. Juni, findet im Alten- und Pflegeheim Tabor ab 14 Uhr das traditionelle Gartenfest statt. Es spielt die Blasmusik Samsonka, um ca. 15 Uhr wird eine Hundevorführung geboten.

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 20. 6.

„Hot Music Night“

Summer-Funkparty im AKKU. Bei einem gemeinsamen Fest mit Freunden, Förderern des AKKU, vielen MusikerInnen präsentieren die „Funkbrothers“ der Musikwerkstatt ihr gemeinsam mit Helmut Schönleitner erarbeitetes Programm. Als „Special Event“ wird das neue Quartett des Gitarristen Christian Seitelberger auftreten.
20 Uhr

Fr, 26. 6., und Sa, 27. 6.

„Welcome to the Hotel Stadt Wien“

Das Ergebnis des „English Through Drama“-Workshops der HBLA Steyr. Aus der im Unterricht spürbaren Begeisterung fürs Theaterspielen entstand die Idee: Warum nicht Theaterspielen auf Englisch? Fünfzehn Schülerinnen haben sich auf das Abenteuer eingelassen, viel Freizeit geopfert und im Rahmen des Freigegenstandes „English Through Drama“ ihrer Phantasie freien Lauf gelassen.
Jeweils 20 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 23. 6.

„Cop Land“

Ein überdurchschnittliches Movie mit Sylvester Stallone, Harvey Keitel und Robert De Niro. Über 14 Jahre.
20.15 Uhr

Di, 30. 6., und Di, 7. 7.

„2 Männer, 2 Frauen - 4 Probleme“

Eine flott gespielte „kleine Komödie“ mit guten Darstellerleistungen und einer herzhaften Regie. Mit Heino Ferch, Aglaia Szyskowitz und Gedeon Burkhard. Prädikat: „Sehenswert!“ Über 12 Jahre.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 14. 7.

„Mad City“

Ein hervorragendes Kammerspiel von Meisterregisseur Costa Gavras, das zwischen Komödie und Tragödie hin- und herpendelt. Mit Dustin Hoffman und John Travolta. Prädikat: „Besonders wertvoll!“ Über 10 Jahre.
20.15 Uhr



Sommer 1986 - der Schulhof in seinem Urzustand mit den Betonplatten.



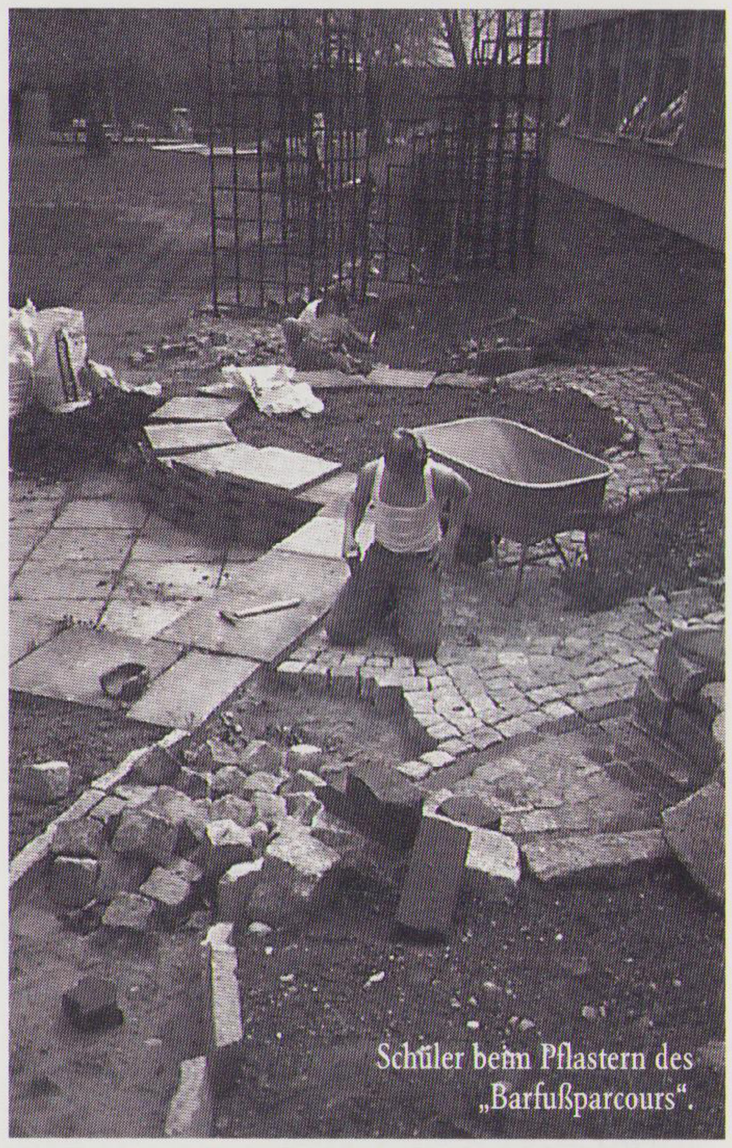
Mai 1998:
Der im vergangenen Jahr wesentlich vergrößerte Schulteich mit dem Stein- bzw. Erdhügel, an dessen Detailgestaltung derzeit gearbeitet wird.

Schüler holen die Natur zurück in die Schule

Was heute im Schulhof der Hauptschule 2-Tabor als selbstverständlich gilt, war nicht immer so: Erst durch jahrelange, mühevolle Planungs- und Gestaltungsarbeit des Fachlehrers Klaus Hanner gelang es, die einst monotonen Betonplatten- und Rasenflächen in ein naturnahes Lehr- und Lernumfeld umzugestalten und die Natur in den Schulhof zurückzuholen. Der erste Schritt wurde bereits im Herbst 1987 mit der Anlage eines Kräutergartens gesetzt. 1989 folgte der Schulteich, der mit der selbstgefertigten Holzbrücke nun schon fast zehn Jahre zum Mittelpunkt des Schulhofes gehört. Nach Errichtung der Lärmschutzwand wurde 1993 ein Gesamtkonzept für die Nutzung und Umgestaltung des Schulhofes erstellt und seither Schritt für Schritt auch realisiert. Betonplatten wurden mehr und mehr durch Sträucher bzw. Wiesen ersetzt; und jedes Jahr wurden neue Sitzgelegenheiten für den Unterricht im Freien geschaffen (Freiluftklasse, Rasensitzkreis, Baumstämme als Hocker etc.).

Anfangs war die Schulhof-Umgestaltung Teil des Werk- bzw. Biologieunterrichts. Seit fünf Jahren gibt es für diese Arbeiten aber auch ein spezielles Unterrichtsfach. In dieser „Unverbindlichen Übung - Schulgeländegestaltung“ arbeitet eine Gruppe von interessierten SchülerInnen jeweils Freitag nachmittags mit Fachlehrer Klaus Hanner. Vor wenigen Wochen erst hat diese Gruppe eine Photovoltaikanlage installiert. Mit dem erzeugten Solarstrom wird eine Pumpe betrieben, die Wasser aus dem Schulteich auf einen mit dem Aushubmaterial nebenbei angelegten Hügel pumpt. Derzeit arbeiten die SchülerInnen gerade an der Detailgestaltung des Bachlaufes, über den das Wasser wieder zurück in den Teich fließen soll.

Für dieses nun bereits seit mehr als zehn Jahren dauerende, ungewöhliche Projekt erhielt die Schule im Vorjahr den „Landes-Umweltschutzpreis 1997“, der mit 20 000 S dotiert war. Dieser Betrag ist der Grundstein für das geplante „Gartenhaus“. Die Umgestaltung des Schulhofes wurde bis jetzt unterstützt vom Umweltbildungsfonds des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, von der Oö. Umweltakademie, vom Magistrat der Stadt Steyr, vom Elternverein der HS 2-Tabor und vielen heimischen Firmen.



Schüler beim Pflastern des „Barfußparcours“.

Mehr Informationen über dieses Langzeitprojekt an der HS 2-Tabor bietet eine umfangreiche **Ausstellung,** die von **22. Juni bis 10. Juli** im 1. Stock des Steyrer Rathauses und während der Sommerferien in der Oberbank-Zweigstelle Tabor (Ennser Straße) zu sehen ist.



Allein im Laufe dieses Schuljahres haben die Schüler des Freifaches 4 LKW-Fuhren Flußschotter bei der Gestaltung des Teiches samt „Quellhügel“ verarbeitet.



An schwülen Sommertagen treibt es viele Klassen förmlich hinaus ins Freie.



Die Freiluftklasse ist theoretisch für fast alle Unterrichtsfächer nutzbar, ideal aber für Arbeiten in Bildnerischer- und Werkerziehung, bei denen mit gröberer Staub- und Schmutzentwicklung zu rechnen ist (wie hier beim Gestalten mit Ton).

Fotos: Klaus Hanner

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juni

20. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
21. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
27. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 757230
28. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007

Juli

4. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
5. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
11. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
12. Dr. Andrea Höller, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 43598

Münichholz

Juni

20./21. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
27./28. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Juli

4./5. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
11./12. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Juni

20./21. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575
27./28. Dr. Heinrich Obergottsberger, Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 53186

Juli

4./5. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630
11./12. Dr. Haysam Hashish, Sierning, Neustraße 7, Tel. 07259/4255

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Dienstzeiten: Mo, Di, Do 7 - 12 h, 12.30 - 16 h, Mi, Fr 7 - 13 h; **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h; das **Haushaltsservice der Volkshilfe** unterstützt private Haushalte bei der Erledigung der Hausarbeit, Konradstraße 6, Tel. und Fax: 87624, Dienstzeiten: Mo - Fr von 8 - 14 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Apothekendienst

Juni		Juli	
Mi, 17.	1	Mi, 1.	7
Do, 18.	2	Do, 2.	8
Fr, 19.	3	Fr, 3.	1
Sa, 20.	4	Sa, 4.	2
So, 21.	5	So, 5.	3
Mo, 22.	6	Mo, 6.	4
Di, 23.	7	Di, 7.	5
Mi, 24.	8	Mi, 8.	6
Do, 25.	1	Do, 9.	7
Fr, 26.	2	Fr, 10.	8
Sa, 27.	3	Sa, 11.	1
So, 28.	4	So, 12.	2
Mo, 29.	5	Mo, 13.	3
Di, 30.	6	Di, 14.	4
		Mi, 15.	5
		Do, 16.	6

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Mo, 6. Juli: Tabor, Großer Pfarrsaal
Di, 7. Juli: Gleink, Sozialpädagogisches Zentrum
Mi, 8. Juli: Ennsleite, Pfarrsaal
Do, 9. Juli: Münichholz, Feuerwehrhaus
Fr, 10. Juli: Stadtpfarre, Pfarrsaal

Die Blutabnahmen finden jeweils in der Zeit von 15 bis 20 Uhr statt.

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in Drei-Monats-Abständen. Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, werden Sie ersucht, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen. Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert.

Damit Sie durch die Blutabnahme bzw. die Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspende-Aktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal leider nicht Blut spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheiten
- AIDS-Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen 12 Monaten:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiß

Sie sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben.

Der Kreuzschmerz

Haben Sie Rückenschmerzen? Wenn ja, dann gehören Sie zu den 80 % der österr. Bevölkerung, die mindestens einmal in ihrem Leben von Rückenschmerzen geplagt wird.

Es muß betont werden, daß nicht jeder Rückenschmerz ursächlich mit der Wirbelsäule in Verbindung steht. Erkrankungen innerer Organe, wie z.B. der Nieren, des Magens, der Blase oder der Eierstöcke, können ebenfalls zu Kreuzschmerzen führen. Hier muß selbstverständlich der Arzt die Ursache abklären, damit eine gezielte Behandlung erfolgen kann.

In den meisten Fällen aber sind Rückenschmerzen die Antwort des Körpers auf längere oder ständige Fehlbeanspruchung durch schlechte Haltungsgewohnheiten oder einseitige Belastung. Jedes Kleinkind weiß instinktiv, wie es sich richtig halten und bewegen muß. Dieses natürliche Haltungsgefühl geht im Laufe des Erwachsenwerdens verloren, z.B. durch stundenlanges, gekrümmtes Sitzen und jahrelanges, falsches Heben. Der menschliche Körper kompensiert lange Zeit diese Fehlbeanspruchung, sodaß wir über Jahre hinweg gar nicht gemeldet bekommen, was falsch am „Heben aus dem Kreuz" oder am „gekrümmten Sitzen" ist, obwohl sich in dieser Zeit schädliche Einflüsse summiert haben und eines Tages plötzlich schmerzhaft bewußt werden.

Treten diese Beschwerden sozusagen aus heiterem Himmel auf, erkennen wir den Zusammenhang zwischen Schmerz und schlechter Haltung nicht, da man ja über Jahrzehnte trotz dieser Haltung keine Schmerzen hatte. Der jetzt plötzlich auftretende Schmerz erscheint uns daher nicht logisch.

Wenn jetzt die Muskeln zu schmerzen beginnen und der Arzt eine Bandscheibenschädigung oder Gelenkveränderung festgestellt hat, erwartet man sich eine schnelle Abhilfe, was nur in seltenen Fällen möglich ist. Jetzt ist es höchste Zeit, mit einer aktiven Therapie zu beginnen. Das Ziel der Behandlung besteht darin, die Schmerzen zu lindern, jahrelange falsche Bewegungsmuster abzubauen, jene Muskeln, die sehr lange inaktiv waren, zu trainieren, und solche, die aufgrund der Inaktivität verkürzt sind, zu dehnen.

Wirbelsäule und Bandscheibe - was ist das?

Die Wirbelsäule besteht aus 7 Halswirbeln, 12 Brustwirbeln und 5 Lendenwirbeln. Zwischen den Wirbelkörpern liegen die Bandscheiben. Diese bestehen aus einem weichen (gallertartigen) Kern und einem festen (faserigen) äußeren Ring. Bänder und Muskeln bilden eine aktive und passive Funktionseinheit. Dieses fein aufeinander abgestimmte System befindet sich in einem Zustand der Balance, wenn die Haltung „aufgerichtet" ist.

Jede langanhaltende Beugung der Wirbelsäule belastet Bänder, Bandscheiben und Wirbelgelenke und bringt die Muskulatur aus dem Gleichgewicht. Ganze Muskelgruppen verspannen sich, andere werden schwach. Der Bandscheibenkern hat bei der Vorwärtsbeugung der Wirbelsäule die Tendenz, nach hinten auszuweichen, ähnlich wie beim Druck auf eine weiche Zwetschke, wo man den Kern herausdrükken kann. Dieses Wandern des Kerns nach hinten passiert immer dann, wenn Sie über längere Zeit Arbeiten mit vornübergeneigtem Oberkörper ausführen. Der Schmerz, den man beim Wiederaufrichten verspürt, ist sicher vielen von Ihnen bekannt. Der gefährlichste Auslöser jedoch für einen Bandscheibenvorfall ist jene Bewegung, wenn Sie zusätzlich noch die Wirbelsäule drehen, zur Seite neigen und gleichzeitig eine Last heben.

Selbsthilfe und Fremdhilfe

Die Selbsthilfe bei akuten Kreuzschmerzen wird zunächst das Ziel haben, den Schmerz zu lindern. Als Betroffener merkt man sehr rasch, welche Körperhaltung Erleichterung bringt, und welche Bewegungen den Schmerz verstärken. Bei Rückenschmerzen sollte also alles vermieden werden, was zu einer Verschlimmerung der Beschwerden führt. Insbesondere ist dies langes Sitzen, langes Autofahren, arbeiten in vornübergeneigter Haltung, etwa im Garten, und das Heben und Tragen von schweren Gegenständen.

Fremdhilfe

Was macht nun der Physiotherapeut bei Kreuzschmerzen? Wenn der Patient zu mir kommt, gehe ich nach folgendem Untersuchungsschema vor:

1. Wie ist die aktuelle Haltung?
2. Wie bewegen sich die Gelenke: zu wenig, normal, zu viel?
3. Wie ist die Stabilität der Wirbelsäule?
4. In welchem Zustand sind die Muskeln? Haben sie eine normale Länge? Sind sie verkürzt, verspannt oder zu schwach?
5. Wie ist die Koordination des Patienten?
6. Wie bewegt sich der Patient - z.B. in ungünstigen Bewegungsmustern? Nimmt er aus Unkenntnis ständig eine Fehlhaltung ein?

Nach dieser Untersuchung werden gemeinsam mit dem Patienten Behandlungsrichtlinien aufgestellt.

A) **Instruktion:** Der Patient wird angewiesen und geschult, wie er heben soll und welche Tätigkeiten und Bewegungsmuster schädlich bzw. unschädlich sind.

B) **Stabilität - Muskelkräftigung - Koordination:** Muskeln, die der Wirbelsäule Schutz geben, werden rückenschonend koordiniert und gekräftigt.

C) **Muskeldehnung:** Verkürzte Muskeln werden gedehnt, um das natürliche Muskelgleichgewicht wieder herzustellen.

D) **Mobilisation:** Werden bei der Erstuntersuchung Wirbelsäulensegmente gefunden, die zu wenig beweglich sind, werden diese mobilisiert, um die optimale Bewegungsmöglichkeit der gesamten Wirbelsäule wieder zu erreichen.

Der Patient befindet sich so lange in physiotherapeutischer Behandlung, bis er weitgehend beschwerdefrei ist, und ich ihn so motivieren konnte, daß er das spezifisch auf ihn abgestimmte Übungsprogramm selbständig zu Hause durchführt. Nur wenn der Patient die Eigenverantwortlichkeit für seinen Rücken übernimmt und ihm seine Haltung wichtig wird, kann er ein weitgehend beschwerdefreies Alltagsleben führen.



Marianne Fuchs (Diplomierte Physiotherapeutin)

Stellen-Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr werden in verschiedenen Bereichen Lehrlinge aufgenommen:

Lehrausbildung zum/zur

a) Bürokaufmann/frau
Im gesamten Magistratsbereich

b) Entsorgungs- und Recyclingfachmann/frau - Abwasser
Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung

c) Koch/Köchin
Im Alten- und Pflegeheim Tabor

d) Kfz-Mechaniker/in
Bei den Stadtwerken Steyr - Verkehrsbetriebe

e) Landschaftsgärtner/in (Garten- und Grünflächengestalter/in)
Im Geschäftsbereich III/Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung

f) Maurer/in
Im Geschäftsbereich VII/Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen

Aufgaben:
- Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den jeweiligen Lehrberuf.

Voraussetzungen:
- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 1998
- 17. Lebensjahr bis zum Stichtag 31. Dezember 1998 nicht vollendet
- Einverständnis, die Lehre in Steyr zu absolvieren
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Lehrberufsbedingte Voraussetzungen:

a) Bürokaufmann/frau: Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten, gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

b) Entsorgungs- und Recyclingfachmann/frau - Abwasser: Handgeschicklichkeit, technisches Verständnis, Interesse für Chemie, Physik und Mathematik, Organisationstalent, Reaktionsfähigkeit, Unempfindlichkeit der Haut im Umgang mit chemischen Substanzen, Möglichkeit zur Erreichung des Betriebsstandortes des RHV in Steyr-Gleink

c) Koch/Köchin: Handgeschicklichkeit, Organisationstalent, Hygienebewußtsein, Reaktionsfähigkeit, Kreativität

d) Kfz-Mechaniker/in: körperliche Wendigkeit, Handgeschicklichkeit, räumliche Vorstellungsfähigkeit, technisches Verständnis, Reaktionsfähigkeit

e) Landschaftsgärtner/in (Garten- und Grünflächengestalter/in): physische Ausdauer, Handgeschicklichkeit, räumliche Vorstellungsfähigkeit, Unempfindlichkeit der Haut im Umgang mit Düngemitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln usw.

f) Maurer/in: körperliche Wendigkeit, Handgeschicklichkeit, räumliche Vorstellungsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Unempfindlichkeit der Haut gegen Staub und chem. Substanzen

Auswahlverfahren:
- Vorstellungsgespräch nach Vorauswahl
- ev. Berufseignungstest bzw. sonstige eignungsdiagnostische Methoden

Die Aufnahmen erfolgen in ein Lehrverhältnis zur Stadt Steyr bzw. bei Pkt. b) zum Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung nach dem Berufsausbildungsgesetz. Lehrlinge, die sich bereits in einer Lehrausbildung befinden, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig unter Anschluß des Halbjahreszeugnisses bzw. des Zeugnisses der 8. Schulstufe einzubringen, daß diese **bis spätestens 30. Juni 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

◆

Beim Magistrat der Stadt Steyr sind im Geschäftsbereich VII/Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p4:
Hilfsarbeiter/in:

Aufgaben:
- Straßenreinigung und Winterdienst, Baudienst und Abfallentsorgung

Voraussetzungen:
- Handwerkliches Geschick und technisches Interesse
- Führerschein der Gruppe B
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Ansprechendes Auftreten
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

◆

Vermessungs-Arbeiten im Stadtgebiet

Das Bundesvermessungsamt führt im **Juli und August** Grundlagenvermessungen zur Verdichtung des Festpunktnetzes im Steyrer Stadtgebiet durch. Da nicht alle Vermessungspunkte über öffentliche Straßen und Plätze erreichbar sind, werden Grundeigentümer ersucht, den Beamten des Vermessungsamtes, die mit den Arbeiten befaßt sind, den Zutritt zu ermöglichen.

Entlohnungsgruppe p3:
Facharbeiter/in

Aufgaben:
- Einsatz in der Schlosserei und in der Kfz-Werkstätte
- Einsatz im Abfallsammelzentrum
- Einsatz als Kraftfahrer

Anforderungsprofil:
- Lehrabschlußprüfung als Kfz-Mechaniker/in, Schlosser/in oder Lehrabschlußprüfung eines anderen handwerklichen Berufes
- Führerschein der Gruppe C
- Handwerkliches Geschick sowie technisches und chemisches Interesse
- Ansprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewußtsein
- Bereitschaft zur Leistung von Schicht- und Wechseldienst (Samstagsdienst)
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 30. Juni 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Entsorgungs-Aktion von Fernsehgeräten

Die Entsorgung eines Altfernsehers kostet auch weiterhin anstatt der üblichen 385 nur **199 Schilling.**

Abgabestelle: Abfallsammelzentrum der Stadt Steyr, Kommunalzentrum, Ennser Straße 10 (Tel. 899-711 od. -712).

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung;
Bau T-1/1998

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten samt Lieferung von Stahlbetonfertigteilen für die Sanierung der Eindicker auf der Zentralen Kläranlage.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 550.– inkl. 10 % Ust. ab sofort in der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Erdgeschoß, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, sowie in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Die **Anbote** sind verschlossen mit der Aufschrift „Anbot über die Baumeisterarbeiten samt Lieferung von Stahlbetonfertigteilen für die Sanierung der Eindicker auf der Zentralen Kläranlage“ **bis spätestens 10. Juli 1998, 9.45 Uhr** der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 10 Uhr im Magistrat Steyr, GB III/FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen dem RHV keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn.

Für den RHV Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
Walter Stilc, EUR-Ing. Sepp Deutschmann

Benützung der Schulsportanlagen in den Ferien

Während der Ferien (Juli bis September) werden folgende Sportplätze zur Benützung durch Kinder und Jugendliche offen gehalten:

- Sportplatz Rennbahn - jedoch nur der Kunstrasenplatz
- Sportanlage Schule Tabor, Taschelried 1-3
- Sportplatz Münichholz, Schumeierstraße 2
- Sportanlage Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4-6

Öffnungszeiten: Täglich von 9 bis 20 Uhr; nur der Sportplatz Rennbahn ist an Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Schülerhilfe
Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Wertsicherung
April 1998

Verbraucherpreisindex
1996 = 100
März 102,2
April 102,4

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
März 133,7
April 133,9

Verbraucherpreisindex
1976 = 100
März 207,8
April 208,2

Verbraucherpreisindex
1966 = 100
März 364,5
April 365,3

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
März 464,5
April 465,4

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
März 465,9
April 466,8

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
März 3.517,6
April 3.524,5

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
März 3.466,6
April 3.473,4

1945 = 100
März 4.081,5
April 4.089,4

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Gewerbe-, Betriebsanlagen-, Umwelt- und Wasserrecht - öffentliche Apotheken in Steyr, Festsetzung des Bereitschaftsdienstes

Verordnung

des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 7. Mai 1998, betreffend die Festsetzung des Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken in der Stadt Steyr.

Gemäß § 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, betreffend die Regelung des Apothekenwesens (ApothekenG), Reichsgesetzblatt Nr. 5/1907 idgF., werden im Einvernehmen mit der Österreichischen Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle für OÖ, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ sowie sämtlicher öffentlicher Apotheken im Verwaltungsbereich Steyr-Stadt die Betriebszeiten, der Nachtdienst und die Dienstbereitschaft für die nachstehend angeführten öffentlichen Apotheken im Verwaltungsbereich der Stadt Steyr wie folgt festgelegt:

I.

1. Hl. Geist Apotheke, Kircheng. 16, Tel. 73513
2. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53577
3. Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73583
4. Ennsleiten Apotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54482-0
5. Alte Stadt-Apotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020
6. Löwen Apotheke, Enge Gasse 1, Tel. 53522
7. Tabor Apotheke, Rooseveltstr. 12, Tel. 72018
8. Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1 a, Tel. 86402

Betriebszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 12.30 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr; Samstag: 8 bis 12 Uhr

II. Nachtdienst

Jeweils eine Apotheke im täglichen Wechsel (Dienstwechsel um 8 Uhr) in folgender Reihenfolge:

1. Hl. Geist Apotheke
2. Bahnhof-Apotheke
3. Apotheke Münichholz
4. Ennsleiten Apotheke
5. Alte Stadt-Apotheke
6. Löwen Apotheke
7. Tabor Apotheke
8. Apotheke am Resthof

Die Nachtdienst versehende Apotheke hat während der Zeit der Mittagssperre der übrigen Apotheken für den Kundenverkehr offen zu halten.

III. Wochenenddienst

An Samstagen ab 12 Uhr bis Sonntag, 8 Uhr, hat jeweils eine Apotheke in nachfolgender Reihenfolge, an Sonntagen von 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr, die in der Reihe nächste Apotheke für dringende Fälle dienstbereit zu sein:

1. Hl. Geist Apotheke
2. Bahnhof-Apotheke
3. Apotheke Münichholz
4. Ennsleiten Apotheke
5. Alte Stadt-Apotheke
6. Löwen Apotheke
7. Tabor Apotheke
8. Apotheke am Resthof

IV. Feiertagsdienst

Die jeweils Nachtdienst versehende Apotheke hat an Feiertagen für dringende Fälle dienstbereit zu sein.

V.

Nachstehende öffentliche Apotheken in Steyr haben an Werktagen von Mo - Fr zwischen 12.30 und 14.30 Uhr zusätzlich zum Bereitschaftsdienst gem. Pkt. I. dieser Verordnung einen zusätzlichen Bereitschaftsdienst während der Mittagszeit:

Alte Stadt-Apotheke, Stadtplatz 7

VI.

Diese Verordnung ist gem. § 56 Abs. 1 Stadtstatut 1992, LGBl.Nr. 9/1992 idgF., durch zweiwöchigen Anschlag an der Amtstafel der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit 17. Juni 1998 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Bürgermeisters vom 17. Dezember 1996, unter Az. SanR-20/1996, außer Kraft.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau R-5/96 - Verkehrsflächenbeitrag; Ermäßigungsverordnung nach § 21 Abs. 3 Oö. BauO. 1994

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 7. Mai 1998 eine Verkehrsflächenbeitrag-Ermäßigungsverordnung beschlossen. Aufgrund des § 21 Abs. 3 der Oö. Bauordnung 1994, LGBl. Nr. 66/1994 idgF., wird verordnet:

§ 1

Der Beitrag zu den Kosten der Herstellung öffentlicher Verkehrsflächen (§§ 19 ff Oö. Bauordnung 1994) ermäßigt sich für

1. Gebäude, die öffentlichen Aufgaben dienen, um 10 %;
2. Kleinhausbauten (§ 2 Z. 30 Oö. Bautechnikgesetz), soweit sie nicht unter den Tatbestand des § 21 Abs. 2 Oö. Bauordnung 1994 fallen, um 20 %;
3. folgende berücksichtigungswürdige Fälle, bei denen die volle Beitragsvorschreibung zu einer Härte für den Abgabepflichtigen führen würde:
   a) für Gebäude von Sportvereinen und Vereinen, die ausschließlich wissenschaftliche oder religiöse Zwecke, Humanitäts- oder Wohltätigkeitszwecke verfolgen, im Rahmen ihres satzungsgemäßen Aufgabenbereiches, um 40 %;
   b) für Gebäude, die nur vorübergehenden Zwecken dienen und für die die Baubewilligung gemäß § 35 Abs. 5, Oö. Bauordnung 1994, nur auf Widerruf oder für einen fünf Jahre nicht übersteigenden Zeitraum erteilt wird, um 40 %.

§ 2

Bei Vorliegen von mehr als einem der in § 1 angeführten Ermäßigungstatbestände ist nur die Ermäßigung mit dem höheren Prozentsatz zu gewähren.

§ 3

Diese Verordnung wird im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Sie wird mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung rechtswirksam.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-62/97; Bebauungsplan Nr. 46 - Änderung Nr. 9 - Ennser Straße (Interspar); öffentliche Planauflage

Kundmachung

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, wird darauf hinge-

wiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 46 - Änderung Nr. 9 - Ennser Straße (Interspar) - durch 4 Wochen, mindestens jedoch bis 30. Juli 1998, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufliegt.

Entsprechend den Planunterlagen der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, datiert mit 21. Jänner 1998, ist die Ermöglichung einer zeitgemäßen Bebauung durch die Neufestlegung der Baufluchtlinien hinsichtlich der Grundstücke Nr. 1704/1 und 1704/4, Kat. Gem. Steyr, vorgesehen.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/94 idgF., wird hiemit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:
i.A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-286/94; Bebauungsplan Nr. 59 - Drachenwiese - Änderung Nr. 1 - Aufhebung

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 7. Mai 1998 beschlossene Bebauungpslan Nr. 59 - Drachenwiese - Änderung Nr. 1 - Aufhebung - wird hiemit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Von der Aufhebung des Bebauungsplanes sind die Grundstücke Nr. 316/1, 331/1, 331/21, 375/4, 397/1, 400/9, 498, 499/1, 508, 517/1 und 522/1, alle Kat. Gem. Hinterberg, betroffen.

Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
i.A. Dr. Maier

Das Standesamt berichtet

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 106 Kindern (April 1997: 128) beurkundet. Aus Steyr stammen 32, von auswärts 74 Kinder; ehelich geboren sind 74, unehelich 32 Kinder. 18 Paare haben im April die Ehe geschlossen (April 1997: 20). In 9 Fällen waren beide Teile ledig, in 6 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 3 Fällen waren beide geschieden. Ein Brautpaar war aus Bosnien, jeweils ein Bräutigam aus Bosnien und Uruguay sowie eine Braut aus Bosnien und eine aus der Slowakei. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
47 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (April 1997: 60). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 32 (8 Männer und 24 Frauen), von auswärts stammten 15 Personen (7 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 37 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Tamara Götz, Endrit Canolli, Nicole Maria Langwieser, Sophie Brückner, Christoph Georg Lehner, Laura Hofstätter, Alina Donath, Armin Mujanovic, Seid Zahirovic, Hamed Menzilovic, Prenses Yaren Bastug, Vanessa Schedlberger, Anna-Carina Seitlinger, Yvonne König, Sabine Immler, Sascha Stefan Pfaffeneder, Elias Geronimo Mikota, Michelle Vajda.

Eheschließungen

Michael Hladik und Edith Gertraud Tanzmayr; Paul Mayr und Jacqueline Fellnermeier; Jürgen Bley und Verena Fechter; Dipl.-Ing. Gerhard Sattmann und Martina Klaschka, Garsten; Erich Stegbuchner und Hannelore KONRAD; Josef Johann Schagerl und Kornelia Rosa Fellner; Friedrich Buchinger, Haidershofen, und Manuela Melanie Feher; Peter Nößlinger und Kathrin Costamajor; Karl FRITZ und Elke Nopp; Andreas Wildling und Jessica Hofmeister; Wolfgang Ramsner und Elisabeth Leeb; Daniel Jung und Bettina Elixhauser; Josef Brückl und Karin Nocker; Karl Hebesberger und Elisabeth Paunowitsch; Robert Stenitzer und Elisabeth Heubusch; Kurt Georg Jirousek und Petra Werfer.

Sterbefälle

Friederike Katharina Mitterhauser, 77; Sabina Czerny, 100; Anna Großauer, 81; Erich Rudolf Seidl, 54; Margarethe Schlöglhofer, 70; Margarethe Johanna Waikenkas, 86; Leo Josef Preslmair, 66; Reinhard Ehrhard Burkhardt, 92; Josefine Maria Steiner, 77; Johann Ninaus, 70; Aloisia Paganal, 72; Maria Katharina Rodlmayr 96; Barbara Brabec, 83; Wilhelm Tobiska, 90; Karl Ferdinand Hinterndorfer, 52; Friedrich Franz Schilling, 64; Dominika Lukjanowna Faiciac, 88; Theresia Leopoldine Diestlberger, 99; Maria Ehrenhuber, 88; Margaretha Waltraude Ditlbacher, 81; Michael Viragh, 73; Katharina Salzlechner, 78; Maria Lesovsky, 83; Johann Riener, 85; Maria Anna Prinz, 84; Franz Strasser, 84.

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Ges 1656/90

Erstellung der Geschworenen- und Schöffenlisten für 1999/2000

Gemäß den Bestimmungen des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990, BGBl. 1990/256, ist durch den Bürgermeister bzw. durch eine von ihm bestimmte Person jedes zweite Jahr ein Verzeichnis der Geschworenen und Schöffen zu erstellen. Dies hat so zu geschehen, daß 5 von Tausend der in der Wählerevidenz enthaltenen Personen durch ein Zufallsverfahren im Wege einer öffentlichen Auslosung zu ermitteln sind. Diese EDV-unterstützte Auslosung der zum Amt der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 1999/2000 in Betracht kommenden Personen findet am Montag, 6. Juli 1998, um 9 Uhr im Rathaus, 4. Stock, Zimmer 410, statt.

Für den Bürgermeister:
i.A. Mag. Helmut Golda

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am Donnerstag, 25. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Strasser • Böhm OEG
Immobilien

LINZ

Tel.: 0732 / 67 45 75, Mobil 0664 / 100 19 28

STEYR / GARSTEN

Freifinanzierte Eigentumswohnungen in Neubau, wenige Gehminuten vom Zentrum.

Herrliche Aussicht zu Traumpreisen in gediegener Architektur.

Bereits ab

ÖS 17.000,– / m²

(je nach Lage)

Größe: von 52m² bis 88 m², beste Ausstattung

HAIDERSHOFEN

Wenige Autominuten von Steyr in absolut ruhigem Siedlungsgebiet

Sehr schöne Eigentumswohnung, gute Ausstattung.

---

ca. 75m², 3 Zimmer + Wohnküche, Gartennutzung.

ÖS 1,2 Mio.

Neubau-Mietwohnungen Steyr/Garsten

Top Lage, herrliche Aussicht

Größe:

51m² bzw. 61m² + Balkon

Miete:

ÖS 70,– / m²

Geldanlage mit Immobilien-Sicherheit

Steyr, ruhiges Siedlungsgebiet



Stockhaus, 2x 90m² Wohnfläche, großer, schöner Garten. Bestehende Mietverträge

---

ÖS 2,5 Mio.

steyr

Sportterminkalender Juni/Juli

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	20.06.	13:00 Uhr	Tennis	ATSV-Opel Wieser Steyr; 1. Play-Off Spiel (Herren-Oberliga)	Tennisstadion Rennbahn
Sa/So	20.-21.06.		Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr, Int. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
Sa	20.06.	07:00 Uhr	Stockschießen	Arbeiterkammer Steyr; Stockturnier	Eishalle Rennbahn
So	21.06.		Reiten	RC Reitclub Steyr; Dressur- und Springturnier	Reitsportanlage Hausleitnerstraße
So	28.06.	09:00 Uhr	Leichtathletik	LAC Amateure; 16. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf	Stadtplatz
Sa	04.07.	18:00 Uhr		ASKÖ Bezirk Steyr; Bezirkssportfest 1998	Eishalle Rennbahn
Fr-So	10.-12.07.		Motorsport	Erster Motor-Sport-Club Steyr; 24. Int. Motorradtreffen	Stadtplatz
Sa	11.07	19:00 Uhr	Motorsport	Erster Motor-Sport-Club Steyr; Parade der Nationen	Stadtplatz

VORSCHAU - Internationale Veranstaltungen in Steyr 1998

01. Aug. '98	Mountainbike	ÖAMTC Sport Hrinkow Steyr; Int. MTB-City Kriterium	Stadtplatz Steyr
02. Aug. '98	Mountainbike	ÖAMTC Sport Hrinkow Steyr; Int. MTB-Rennen/OÖ LM	Garsten/Schottergrube

„Ein Verein stellt sich vor": ASKÖ Kickboxclub Steyr

„All Style Kontakt Karate" bzw. Kickboxen, das eine Weiterentwicklung von Karate darstellt, wurde erst in diesem Jahrhundert so richtig populär. Kickboxen ist ein sportlicher Zweikampf mit hoher Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit, wobei man die Füße zum Kicken und die Hände zum Boxen kombiniert einsetzt.

Die Sicherheit jedes einzelnen ist ein wesentlicher Faktor, weswegen der Wettkampf nur mit Sicherheitsausrüstung betrieben wird.

Seit 1990 ist die aus Amerika stammende Kampfkunst auch in Steyr vertreten. Die anfangs noch sehr kleine Gruppe traf sich wöchentlich, um Erfahrungen des Kampfsportes auszutauschen und wuchs allmählich - trotz zu Beginn einfacher und stark beschränkter Trainingsmöglichkeiten - zu einem angesehenen Verein heran. Unter der Führung des Trainers Wolfgang Habel (2. Dan) wurden bereits beachtliche Siege und Titel erkämpft.

Durch die Unterstützung des ASKÖ-Bezirkes Steyr konnten bessere Trainingsbedingungen geschaffen werden, was wiederum dem Aufbau der jungen dynamischen Mitglieder zugute kommt. Auch das umfassende Trainingsprogramm, wie z.B. Wettkampfsport, Gesundheitssport, Konditionstraining, sowie Damenselbstverteidigung bieten einen hervorragenden Ausgleich.

Die Nachwuchsarbeit ist für Habel genauso wichtig wie die Förderung des Teamgeistes und der Disziplin. Die Mitglieder erlernen die Kampftechnik mit viel Einsatzwille und Freude, was sich positiv auf Geist und Körper auswirkt. Das realistische Selbstverteidigungstraining wiederum stärkt das Selbstvertrauen der Frauen und gibt ihnen ein Gefühl von mehr Sicherheit im Alltag.

Diejenigen, deren Interesse am Kickboxen geweckt wurde, können am Montag und Donnerstag jeweils um 18 Uhr in der VS-Ennsleite (Turnsaal) am Schnuppertraining teilnehmen.

Fachabteilung für Schule & Sport:

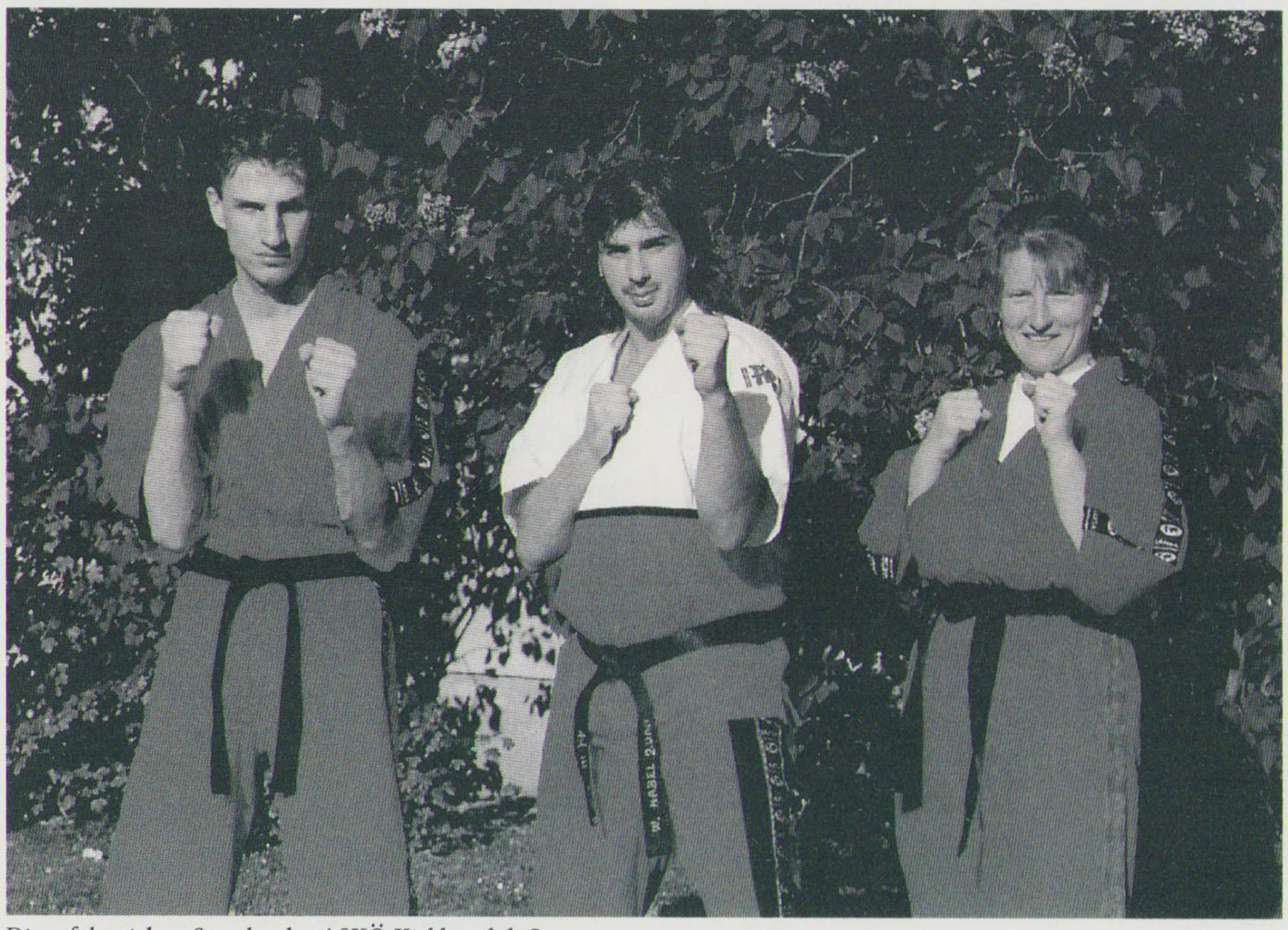
Telefon 07252/575-370
Fax 07252/575-372
e-mail: sport@steyr.gv.at

„Galanacht des Sports"

präsentiert von
Steyrer Rundschau und Intersport Eybl
am Donnerstag, 09. Juli 1998,
Eishalle Rennbahnweg, Beginn 19:30 Uhr,
mit Überreichung des

„Talente-Oskars"

für Mädchen und Burschen
und der Showband „Malibu"
Veranstalter: Dienststelle für Jugendveranstaltungen mit dem ATSV Steyr Tennis



Die erfolgreichen Sportler des ASKÖ-Kickboxclub Steyr.
Im Bild (v.l.n.r.): Elvedin Hajdarevic (1. DAN), Wolfgang Habel (2. DAN), Helga Engelmayr (1. DAN).

Goldene Hochzeit feierten



Fotos: Rußkäfer

Frau Anna und Herr Franz Forster,
Punzerstraße 60B



Frau Gertrud und Herr Herbert Heuberger,
Wokralstraße 19



Frau Anna und Herr Ernest Kronberger,
Drahtzieherstraße 2



Frau Zdenka und Herr Zdenek Pospisil, Klarstraße 4A



Frau Hilde und Herr Johann Seiler,
Hanuschstraße 1



Frau Margareta und Herr Alois Wagner,
Roseggerstraße 8

Den 98. Geburtstag feierten

Frau Elisabeth Etzelstorfer, Hanuschstraße 1
Frau Maria Baumann, Buchholzerstraße 34

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Elisabeth Kammermayer, Hanuschstr. 1
Frau Rosa Mayrhofer, Rooseveltstraße 35

Antragstellung für Jubiläums-Hochzeiten

Die Evidenzführung der Jubiläums-Hochzeiten ist von Amts wegen nicht möglich. Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht daher um Bekanntgabe der Termine für diese Jubiläen. Antragsformulare für Ehejubiläen (Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnaden-Hochzeit) liegen in der Fachabteilung für Schule und Sport auf (Stadtplatz 31, Tel. 575-371) und können während der Amtsstunden abgeholt werden. Bei der Abgabe des Antrages ist die Heiratsurkunde mitzubringen. Der Antrag muß vom Ehepaar unterschrieben werden, wobei ersucht wird, diesen mindestens einen Monat vor dem Jubiläum zu stellen.

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Oman - Das zauberhafte Weihrauchland" - Maria Kargl

Mi, 17. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 18. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 18. Juni, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 19. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Mühlviertler Impressionen" - Norbert Wolf

Mi, 17. Juni, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Schönes Salzkammergut" - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 22. Juni, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 23. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 24. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 25. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 25. Juni, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 26. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Hollywood und Disneyland" - Günther Heidenberger

Mi, 24. Juni, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „13 Jahre Steyrtal-Museumsbahn" - Norbert Wolf

Mo, 29. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 30. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Do, 2. Juli, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 3. Juli, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Bergwandern im Gesäuse" - Norbert Wolf

Mo, 6. Juli, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Sommerpause in den Steyrer Seniorenklubs

Seniorenklub	*Sommerpause*	*1. Klubtag*
Münichholz	24. 7. - 17. 8.	18. Aug.
Herrenhaus	30. 6. - 30. 8.	31. Aug.
Ennsleite	3. 7. - 30. 8.	31. Aug.
Tabor	21. 7. - 31. 8.	1. Sep.
Resthof	17. 7. - 6. 9.	7. Sep.
Alten- u. Pflegeheim Tabor	10. 7. - 6. 9.	7. Sep.
Innere Stadt	18. 7. - 13. 9.	14. Sep.

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 75 Jahren

Die Steyrer Bundesrealschule wird in einen „reformrealgymnasialen Typus mit besonderer Betonung der realistischen Richtung“ vom Schuljahr 1923/24 umgewandelt.

In der Generalversammlung der Steyrtalbahn-Gesellschaft wird berichtet, daß der Gesamtverlust des Betriebsjahres 1922 über 9 Millionen Kronen beträgt.

Vor 40 Jahren

Bei der 250-Jahr-Feier von Steyr-Christkindl finden sich als Ehrengäste auch Außenminister Ing. Dr. Leopold Figl und Bürgermeister Josef Fellinger ein.

Das Geläute der Michaelerkirche wird durch die Anschaffung von zwei Glocken vollständig gemacht.

Im Alter von 87 Jahren stirbt der letzte Traunflösser, Josef Kroismair, bekannt als „Wolflehner-Vater“.

In den Steyr-Werken werden 560 Arbeiter und Angestellte als Dienstjubilare geehrt.

Zum Leiter der Internen Abteilung des Landeskrankenhauses Steyr wird Dozent Dr. Ernst Kresbach bestellt.

Bei einem Gewitter über den Ortschaften Winkling und Stadlkirchen erreichen die Hagelkörner die Größe von Taubeneiern.

Vor 25 Jahren

Anläßlich des 500jährigen Bestandes des Steyrer Bummerlhauses findet im Rathaus eine Festveranstaltung statt, bei der Bürgermeister Josef Fellinger Herrn Kommerzialrat Franz Brandl für seine Verdienste um die Revitalisierung des Bummerlhauses die „Ehrenmedaille der Stadt Steyr“ überreicht. Das Bummerlhaus war von der Volkskreditbank mit einem Kostenaufwand von 8 Mill. S für den Bankbetrieb adaptiert worden. Aus diesem Anlaß wurde vom Österreichischen Hauptmünzamt eine 50-Schilling-Silbermünze „500 Jahre Bummerlhaus“ herausgegeben.

Schulrat i.R. Professor Franz Baminger stirbt in Lienz im 82. Lebensjahr. Er war Professor an der Handelsschule und der Kaufm. Berufsschule, darüber hinaus ein hervorragender Musiker gewesen. Er brachte mit Steyrer Musikern und Chorvereinigungen viele Werke zur Aufführung.

Oberingenieur Karl Wagner feiert sein 50jähriges Dienstjubiläum in der Steyr-Daimler-Puch AG.

Der Steyrer Feuerwehr wird im Rahmen einer kleinen Feier eine neue Gelenksbühne übergeben, die 2,3 Mill. S gekostet hat und von der Stadt Steyr, den Steyr-Werken und dem Landesfeuerwehrkommando finanziert wurde. Die Gelenksbühne erreicht ein Höhe von 26 Metern und kommt anstelle der aus dem Jahre 1940 stammenden Magirusleiter zum Einsatz.

Der Steyrer Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Steyr an Herrn Franz Enge, der sich in seinen Funktionen als Stadtrat, Abgeordneter zum Nationalrat und zuletzt als Mitglied der Landesregierung große Verdienste um die Stadt Steyr erworben hat. Herrn Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller wird vom Gemeinderat der „Ehrenring der Stadt Steyr“ zuerkannt. Die Forschungsarbeit des Historikers Dr. Josef Ofner über die Geschichte der Stadt Steyr wird mit der Verleihung der „Ehrenmedaille der Stadt Steyr“ gewürdigt. Für die Verdienste um die heimische Mundartkunst bekommt Herr Konsulent Wilhelm Schaumberger die „Ehrenmedaille der Stadt Steyr“.

In Steyr gibt es wiederum Hochwasseralarm für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt. Der Ennsfluß steigt im Stadtgebiet mannshoch über die Ufer. Durch das Hochwasser werden Autos umgestürzt, mehrere PKW treiben im Fluß.

Auf der Ennsleite wird der Hauptschulzubau offiziell eröffnet. Der neu errichtete Trakt umfaßt acht Klassen, einen Turnsaal sowie einen Werkraum und eine Nähstube. Die Baukosten von 10,6 Mill. S sind relativ niedrig.

Nach der umfangreichen Renovierung des Bummerlhauses findet im Innenhof die erste stimmungsvolle Serenade statt. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Nepomuk David, Orlando di Lasso, Franz Biber und J. Pachelbel.

Vor 10 Jahren

Das Kammerorchester des Brucknerorchesters gastiert unter der Patronanz des Kulturamtes der Stadt Steyr im Schloß Rosenegg.

Die Gesellschaft der Musikfreunde Steyr feiert ihr 150jähriges Bestandsjubiläum. Auf dem Programm des Festkonzertes stehen die Ouvertüre in g-moll von Anton Bruckner und die „Unvollendete“ von Franz Schubert, darüber hinaus das Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur von Ludwig v. Beethoven mit dem Solisten Jörg Demus. Die Werke von Bruckner und Schubert wurden bewußt ausgewählt, da beide Komponisten enge Verbindungen zur Stadt Steyr hatten.

Am 7. Juni schlägt ein Blitz in den Turm der Stadtpfarrkirche ein. Wiederum wird die Kreuzblume getroffen, von der ein Stück im Ausmaß von 55 cm abbricht. Es stürzt herab, durchschlägt das Dach über der Sakristei, knickt einen 15 cm dicken Balken und bleibt über dem Gewölbe liegen.

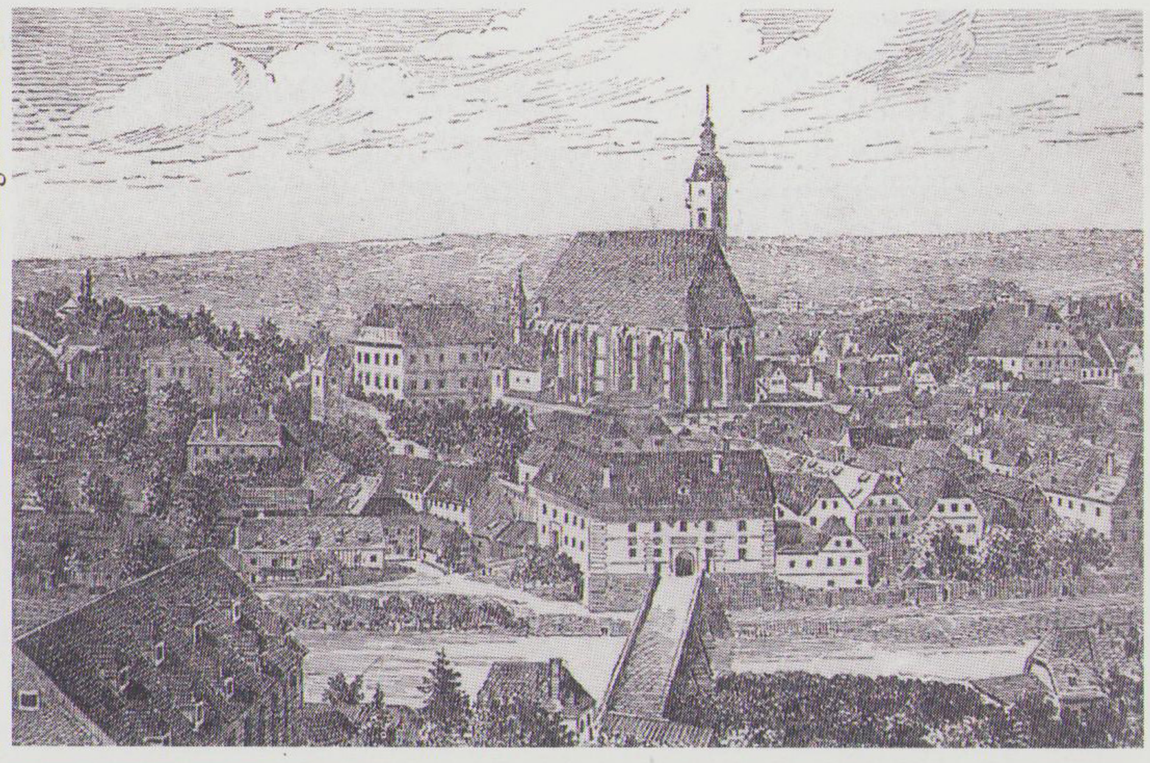
Bei einem Wettbewerb in Steyr zeigen sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr als die besten Zillenfahrer.

Der Fotokünstler Walter Ebenhofer zeigt in der Galerie „Fotohof“ in Salzburg seine Arbeiten „Saxakt und Kennzeichen“.

Unbedachtes Baden beim Kruglwehr in der Steyr fordert wiederum ein Todesopfer.

Im Festsaal des Rathauses wird Herrn Landesrat Ing. Hermann Reichl in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Stadt Steyr als Sozialreferent des Landes OÖ und im besonderen für seine Unterstützung beim Ausbau der Sozialeinrichtungen und der sozialen Dienste der Stadt Steyr der „Ehrenring der Stadt Steyr“ überreicht.

Fotosammlung R. Eidenböck



Die alte Neutorbrücke und links unten der ehemalige Schönauer-Stadel im Jahr 1875. Der Turmhelm der Stadtpfarrkirche brannte 1876 ab; danach wurde er durch einen neugotischen Turmaufbau ersetzt.

Stadt investiert weitere 11 Millionen in die Sanierung des Hallenbades

Nach dem erfolgreichen Abschluß der 1. Etappe der Generalsanierung des Steyrer Hallenbades wird nunmehr die 2. Etappe in Angriff genommen. Dabei werden heuer im Obergeschoß die Garderoben völlig erneuert, im Erdgeschoß die Eingangshalle und der Massagebereich neu gestaltet und eine Aufenthaltszone für die Bediensteten geschaffen sowie nicht zuletzt eine behindertengerechte Liftanlage installiert.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Vergabe der entsprechenden Aufträge, die Erweiterung des Hauptauftrages für die Bauleitung sowie die dafür erforderliche Mittelfreigabe von insgesamt 11,2 Mill. S.

Aufschließungs-Straße für Wohnbebauung Jägerberg

Im Zuge des Aufschließungs-Übereinkommens für die Wohnbebauung Jägerberg hat sich die Stadt verpflichtet, die Kosten für die Schwarzdeckenarbeiten bei den Aufschließungsstraßen sowie die Straßenbeleuchtung zu tragen. Der Stadtsenat beschloß die Vergabe der Belagsarbeiten für die bereits in Bau befindliche Aufschließungsstraße von der Kammermayrstraße sowie die Baumeisterarbeiten für die Straßenbeleuchtung und gab dafür die im Budget vorgesehenen Mittel in Höhe von 300.000 S frei. Der Rest wird 1999 finanziert.

Professionelle Standortsuche für neue Steyrer Dreifachturnhalle

Als renommierte Schul- und Sportstadt benötigt Steyr dringend eine moderne Dreifachturnhalle, die über den Sportbetrieb hinaus auch für größere Veranstaltungen im Freizeit- und Unterhaltungsbereich genützt werden kann. Um sämtliche möglichen Standorte für die neue Mehrzweckhalle objektiv zu bewerten und daraus den optimalen Platz für den Neubau zu ermitteln, wird eine professionelle Standortuntersuchung durchgeführt.

Der Stadtsenat vergab diesen Auftrag in Höhe von 150.000 S an Professor Peter Breitling (Graz), der für Steyr bereits das umfassende Stadtentwicklungskonzept erstellt hat und mit den örtlichen Gegebenheiten daher bestens vertraut ist.

Fünf Jugend-Spielplätze werden überwacht

Auf Steyrer Jugend-Spielplätzen wurden in letzter Zeit vermehrt Schäden angerichtet. Nunmehr sollen Mitarbeiter eines Steyrer Bewachungsdienstes darauf achten, daß die Spielplatz-Verordnung der Stadt eingehalten wird. Auf fünf öffentlichen Jugend-Spielplätzen (Fun-Court Resthof und Münichholz, Resthof - Fußballplatz, Wehrgraben - hinter Schwimmschule und Ennsleite - Schillerstraße) werden vorerst bis September Organe des Bewachungsdienstes „Tonino GmbH“ im Einsatz sein, um die vorgesehene Benützung der Einrichtungen zu gewährleisten und eventuellen Generations-Konflikten vorzubeugen.

Der Stadtsenat beschloß die Auftragsvergabe zum Preis von 146.000 Schilling an das Steyrer Unternehmen.

Neue Fenster für Schloßgalerie

Aus Energiespargründen werden nunmehr auch im Mittelgeschoß der Schloßgalerie die Fenster mit Einfachverglasung durch zusätzliche Innenfenster ergänzt. Der Stadtsenat beschloß den Auftrag zur Lieferung und Montage der Fenster und gab die erforderlichen Mittel in Höhe von 112.000 S frei.

Hack-Steg und Wehranlage werden um 5 Mill. S neu errichtet

Die im Auftrag der Stadt von Dipl.-Ing. Fritsch und Arch. Falkner erstellte Planung zur Neuerrichtung des sogenannten „Hack-Steges“ sowie der Wehranlage bei den ehemaligen Hack-Werken im Steyrer Wehrgraben wird verwirklicht.

Die Wehranlage wird mit einer Stauklappe zur geregelten Wasserführung und -ableitung sowie mit einem Wasserrad ausgeführt, das die historische Wasserkraftnutzung dokumentieren soll. Aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen ist auch eine als Beckenpaß ausgeführte Fischtreppe vorgesehen.

Der neue Steg wird als „Fischbauchträger“ in Stahl-Holz-Bauweise realisiert. Außerdem werden die Vorplätze an beiden Ufern neu gestaltet.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Arbeiten in der geplanten Form zu genehmigen, die Aufträge an die Firmen zu vergeben und die erforderlichen Mittel im Ausmaß von insgesamt 5,355.600 Schilling zur Verfügung zu stellen.

Neue Trinkwasser-Zuleitungen

Die Lortzingstraße wird im Zuge des Asphaltierungs-Programmes mit einer neuen Verschleißschicht versehen. Dabei werden gleichzeitig auch die in diesem Straßenzug befindlichen, alten Trinkwasserzuleitungen erneuert.

Der Stadtsenat stimmte der Vergabe der dafür erforderlichen Tiefbauarbeiten in Höhe von 86.360 S zu.

Verlegung von Gas- und Wasserleitungen beim Ausbau der Gußwerkstraße

Parallel zum laufenden Ausbau der Gußwerkstraße wird auch eine Trinkwassertransportleitung sowie eine Erdgashochdruckleitung verlegt. Der Wasserleitungsstrang dient nach Fertigstellung des Gesamtbauloses als zweite Versorgungsschiene für den Hochbehälter Münichholz, und mit der Verlegung der Erdgasleitung wird ein Ringschluß im Versorgungsnetz Münichholz-Hinterberg und damit eine beträchtliche Erhöhung der Versorgungssicherheit erreicht.

Der Stadtsenat stimmte den Auftragsvergaben für den Wasser- und Gasleitungsbau/Bauabschnitt 5 im Gesamtausmaß von 466.079 S zu.

Spatenstich für neuen Kindergarten im Stadtteil Münichholz

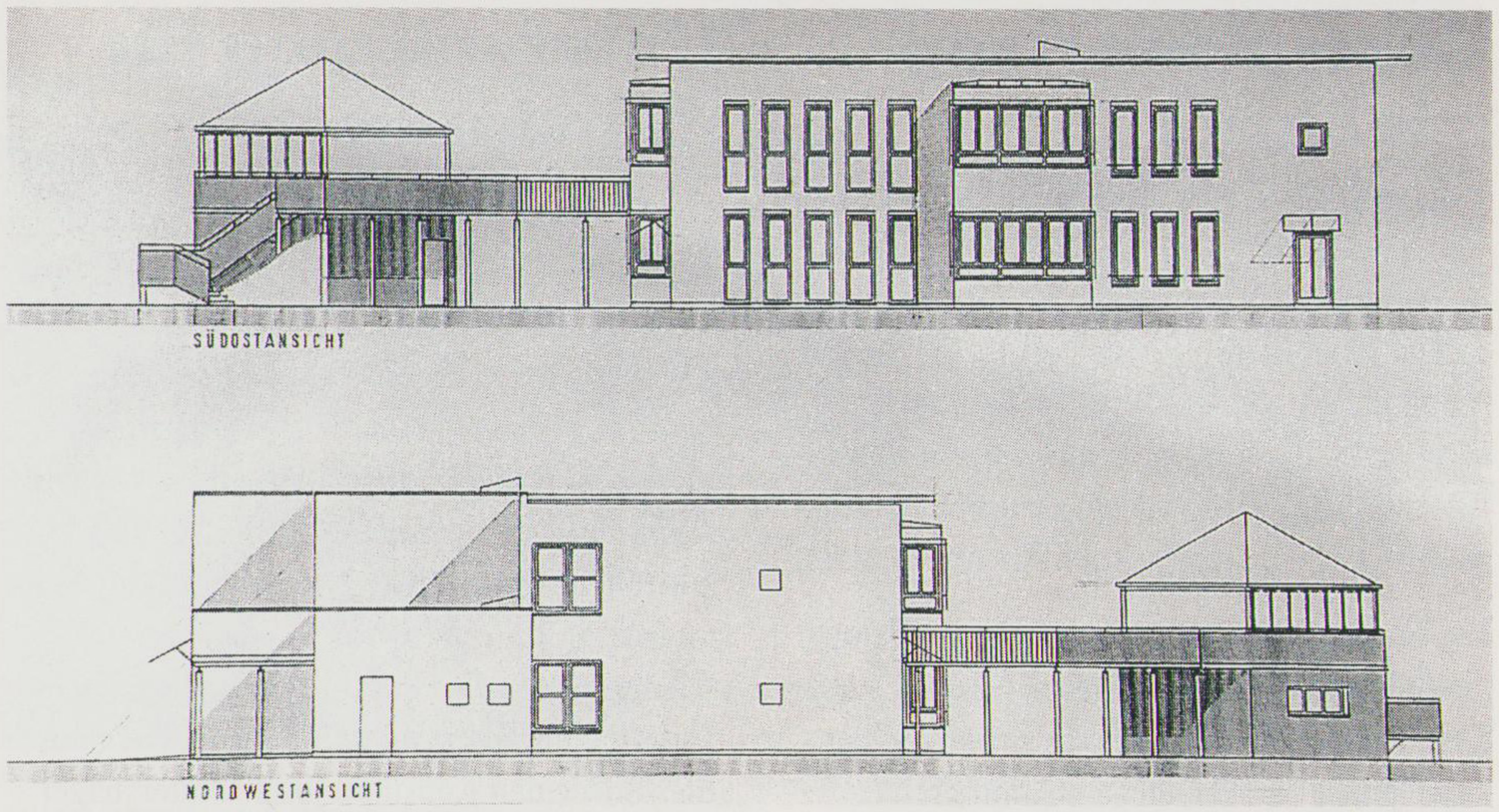
Am 25. Mai fand die Spatenstichfeier für den neuen, sechsgruppigen Kindergarten in Münichholz (an der Leharstraße, östlich des WAG-Bauhofes) statt, an der u. a. Bürgermeister Leithenmayr, Sozialreferentin Vizebürgermeister Mach, Nationalrats-Abg. Walter Murauer und die 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler teilnahmen. Die Kinder vom Kindergarten Puschmannstraße begeisterten dabei die zahlreich erschienenen Gäste mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm.

Die Planung des zweigeschoßigen Kindergartens entspricht den neuesten pädagogischen Erkenntnissen und umfaßt neben den Gruppenräumen auch eine eigene Küche sowie die für insgesamt 4 Kindergarten- und 2 Hortgruppen erforderlichen Bewegungs-, Werk- und Ruheräume. Der neue Kindergarten wird 160 Kindern Platz bieten und bereits im Herbst 1999 den Betrieb aufnehmen. Der bestehende und schon jetzt von den Kindergartenkindern in Münichholz genützte Waldspielplatz soll ebenfalls in den künftigen Kindergarten integriert werden.

Errichtet wird der Neubau von der Wohnungsanlagen GesmbH (WAG) im Auftrag der Stadt. Die voraussichtlichen Investitionskosten betragen insgesamt mehr als 30 Mill. S (inklusive Kaufpreis für das Grundstück in Höhe von 3,3 Mill. S, das ebenfalls im Besitz der WAG stand). Für die restliche Finanzierung schloß die Stadt mit der WAG einen Mietvertrag ab, der von 27 Mill. S Baukosten ausgeht und nach Übernahme des Kindergartens einen monatlichen Bestandszins durch die Stadt von voraussichtlich 112.114 S zuzüglich Bewirtschaftungs- und Betriebskosten vorsieht.



Die Kinder vom Kindergarten Puschmannstraße gestalteten das musikalische Rahmenprogramm für die Spatenstichfeier.



Plandarstellungen des zukünftigen sechsgruppigen Kindergartens in Münichholz mit angebautem Garten-Pavillon, der u. a. auch überdachte Spielmöglichkeiten im Freien bietet.



Bürgermeister Leithenmayr, Nationalrats-Abg. Murauer, WAG-Direktor Schön und Sozialreferentin Vbgm. Mach (v.l.) nahmen gemeinsam mit den Kindern den offiziellen Spatenstich vor.

Fotos: Hartlauer

Stadt verleiht hohe Auszeichnungen

Insgesamt fünf Persönlichkeiten sollen hohe Auszeichnungen der Stadt erhalten. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Stadträte a.D. Ing. Othmar Schloßgangl, Karl Holub und Hofrat Direktor Dkfm. Mag Helmut Zagler sowie den langjährigen Bezirks-Feuerwehrkommandanten, Oberbrandrat i.R. Gottfried Wallergraber, mit dem Ehrenring der Stadt Steyr auszuzeichnen. Weiters soll dem speziell auch im Kultur- und Sozialbereich vorbildlich engagierten Pädagogen OStR. Konsulent Prof. Dr. Erich Grandy die Ehrenmedaille der Stadt Steyr verliehen werden.

ER SIE ES

Bauträger GmbH

4400 Steyr, Taschelried 19

Wir errichten für Sie in Gleink
21 geförderte Eigentumswohnungen

ruhige, südseitige Lage
mit Eigengärten und Tiefgarage

Wohnungsgrößen von ca. 71 – 97 m² inkl. Loggia
Geplanter Baubeginn: Herbst 1998
Bauzeit: ca. 18 Monate

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Reder – Tel. 0 72 52 / 76 6 66 oder 0 663 / 92 69 081

Dieses Bauvorhaben wird vom Land OÖ. gefördert!

Kaufen statt mieten

In Gleink, dem einzigen Stadtteil von Steyr, der noch dörflichen Charakter aufweist, baut Er-Sie-Es für Sie Wohnungen in angenehmem Umfeld (Baubeginn Herbst 1998).

Nahversorger, öffentliche Verkehrsmittel, Kindergarten und Volksschule befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Die schlüsselfertigen Wohnungen haben eine Größe von 71 bis 97 m² (inkl. Loggia, Tiefgarage, Garten).

FINANZIERUNG

Finanzierungsbeispiel: 83,5 m² Wohnung, 2 Kinderzimmer, inkl. Tiefgarage, Loggia, Gartenanteil

Eigenmittel	300.085,–
Landesdarlehen	1,159.440,–
Hypothekardarlehen	761.000,–
	2,220.525,–
Monatliche Darlehensrückzahlung	**5.686,–**

?

Gestatten, Sie sind Mieter? Eine Frage:

RECHNEN SIE...

...manchmal nach...

...wieviel Miete Sie für Ihre Wohnung in den nächsten Jahren bezahlen werden?
Ja? Und haben Sie sich schon gefragt, ob fürs gleiche Geld nicht auch eine Eigentumswohnung zu finanzieren wäre?
Nein?





Fotos: Rußkäfer Attenedder

Eigentums-Wohnanlage Schlühslmayr-Christkindl

- günstige Finanzierungsmöglichkeit durch Wohnbaudarlehen
- Dreiraum-Wohnungen (71 m²)
- Dreiraum-Wohnungen (88 m²)
- Vierraum-Wohnungen (108 m²)
- Erdgeschoß-Wohnungen mit zirka 30 Quadratmetern Freifläche zusätzlich zur überdachten Loggia
- besonders reizvolle Wohnungen im ausgebauten Dachgeschoß
- zentrale, ruhige Lage
- gute Ausstattung
- PKW-Abstellplatz in Tiefgarage

Eigentums-Wohnanlage Schlühslmayr-Christkindl

Steyrer **WOHNBAU** Gesellschaft m.b.H.

Informieren Sie sich unverbindlich!
4400 Steyr · Porschestraße 7
Telefon 0 72 52 / 733 11-23 Frau Ingrid Weinwurm
Fax 734 95 oder 767 62

